
Foto: privat

Fleißige Insektenhotel-Bauer **Seite 4**

hallo wochenende

HEMMINGEN
PATTENSEN
LAATZEN

16 ❖ 27. Jahrgang · 18. April 2026 www.wochenblaetter.de



36771001_002625

KGS sucht Bufdis

PATTENSEN. Die Ernst-Reuter-Schule (KGS) Pattensen sucht zum Beginn des neuen Schuljahres ab 1. August zwei neue Bundesfreiwilligendienstleistende. Wer sportlich interessiert ist, sich mit eigenen Ideen einbringen möchte, verantwortungsbewusst ist und einen guten Draht zu Kindern hat, kann sich bewerben. Zu den Einsatzbereichen gehören unter anderem Spoer, Freiday-Projekte, der Ganztagsbereich und Administration. Es gibt 400 Euro Taschengeld. Wer Interesse hat, wendet sich mit einem Lebenslauf an die KGS per E-Mail an oase@kgs-pattensen.de

Offener Elterntreff mit Kindern

PATTENSEN. Der Verein Mobile im Mehrgenerationenhaus Pattensen, Göttinger Straße 25a, bietet immer montags von 9.30 bis 11.30 Uhr sowie dienstags von 15.30 bis 17 Uhr einen offenen Elterntreff für Eltern mit Kindern ab einem Jahr an. Bei einem gemeinsamen Frühstück oder Kaffee und Kuchen können Eltern sich austauschen und kennenlernen. Das Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung nutzbar. Die Sozialpädagogin Lena Sievers begleitet die Treffen.

Maikronenfest in Hüpede

PATTENSEN. Bei der Gaststätte Bortfeld, Mittelstraße 8, im Pattenser Ortsteil Hüpede veranstaltet Gastronom Peter Sens am Donnerstag, 30. April, sein Maikronenfest. Start ist um 16.30 Uhr mit Getränken und Gegrilltem. Gegen 17.15 Uhr geht es gemeinsam mit Musik zum Maibaum. Ab 19 Uhr startet Livemusik mit Lili & Ralf vor der Kneipe.

Grüne Oasen in der Heimat

AKTION „OFFENE PFORTE“ beginnt: Auch Gärten in Hemmingen, Laatzen und Pattensen sind geöffnet



Es grünt und wächst mit Permakultur: Maria Jacobs lädt zur Offenen Pforte in ihren Arnumer Garten ein. Foto: Torsten Lippelt

LAATZEN / HEMMINGEN / PATTENSEN. Die Aktion „Offene Pforte“ startet in die nächste Runde. Dabei können Gartenfans bis Oktober auf Besichtigungstour gehen, sich austauschen und sich inspirieren lassen. In der Region Hannover sind insgesamt 95 Gärten zu besichtigen – auch in Hemmingen, Pattensen und Laatzen sind Gärten dabei. Wo sind sie zu finden, und was haben sie zu bieten?

NATURNAHES HINTER DEM HAUS

Im Garten hinter ihrem Haus in Laatzen-Gleidingen hat Stephanie Richter auf rund 600 Quadratmetern eine naturnahe Fläche als Rückzugs- und Futterort für Insekten, kleine Reptilien, Vögel und Igel geschaffen. Es gibt Obstbäume, eine Hecke aus Weißdorn und Schlehe, Thymian, Dost, Salbei und Zitronenmelisse.

Stephanie Richter, Gänsewiese 19, Laatzen-Gleidingen. Geöffnet: Sonntag, 21. Juni, 14 bis 17 Uhr.

GEHEIMTIPP IM REIHENHAUSGARTEN

In ihrem Reihenhausgarten in Laatzen-Mitte haben Elke und Gerhard Bock eine naturnahe Idylle mit Hochbeeten, Bachlauf, Teich, Beerensträuchern, bienenfreundlichen Stauden, Kräutern, Blumen und einem bewachsenen Gartenhausdach angelegt. Die Bodenbearbeitung erfolgt mit selbst hergestellter Terra Preta.

Elke und Gerhard Bock, Beethovenweg 4, Laatzen-Mitte. Besichtigung nach Vereinbarung unter Telefon (0511) 824199.

BLÜHENDE ROSEN ALS BESUCHERMAGNET

In den Historischen Rosengärten von Sabine Heiner-Dressler in Hemmingen-Westerfeld können Besucherinnen und Besucher eine romantische und bienenfreundlich gestaltete Gartenanlage mit nach Themen gegliederten Farbfeldern entdecken. Es gibt zahlreiche Beispiele für gesunde und duftende Rosen.

Sabine Heiner-Dressler, Historische Rosengärten, Göttinger Landstraße 73/75, Hemmingen-Westerfeld. Geöffnet: Samstag, 30. Mai, 6. und 13. Juni, jeweils 11 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon (0511) 420770, E-Mail: info@rosengalerie.de.

FÜHRUNGEN ZUM THEMA PERMAKULTUR

Alter und neuer Obstbaumbestand, Beerensträucher, Kräuter und eine Wildobsthecke werden im Nachbarschaftsgarten in Arnum nach Permakultur-Grundsätzen der Nachhaltigkeit gepflegt. Dabei profitieren die Baumscheiben der frisch gepflanzten Bäume von Obstbaum-Lebensgemeinschaften. Es entstehen Biotope, in denen sich auch Insekten, Vögel und Kleintiere wohlfühlen. Das Gartengrundstück wurde den Anwohnern von der Stadt Hemmingen zur Pflege überlassen.

Maria Jacobs, Nachbarschaftsobstgarten, Gebrüder-Grimm-Weg 34 und 2. Die Verlängerung des Gebrüder-Grimm-Wegs führt auf einem Feldweg zum Garten, Hemmingen-Arnum. Geöffnet: Samstag, 19. September, 11 bis 16 Uhr, Führungen um 11, 13 und 15 Uhr.

ORT DER ARTENVIELFALT

Der Garten von Sibylle Maurer-Wohlatz und Dietrich Wohlatz in Reden bietet von Jahr zu Jahr immer mehr Arten eine Zuflucht. In dem Naturgarten gibt es ein reiches Blütenangebot von Wild- und Bauerngartenstauden sowie historischen Gemüsesorten, die vom Frühjahr bis zum Herbst blühen und Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Nützlingen als Nahrung dienen. In die Hoch- und Gemüsebeete arbeitet das Ehepaar Terra-Preta-Kompost ein, den es selbst herstellt.

Sibylle Maurer-Wohlatz und Dietrich Wohlatz, Dorfstraße 1, Pattensen-Reden. Geöffnet: Sonntag, 14. Juni, 14 bis 17 Uhr.

TIPPS ZUM GEMÜSEANBAU

Auf seinem Acker in Pattensen-Mitte zeigt der BUND, wie er vom Aussterben bedrohte Gemüsesorten erhält und die Insektenvielfalt fördert.

Neben rund 60 Tomatensorten gibt es Busch- und Stangenbohnen, Melonen, Mais und Kürbis in einer Milpa-Mischkultur, wie sie in Mexiko Tradition hat.

Auf Nutzpflanzen, Wildstauden und Bauerngartenblumen können Schwebfliegen, Wildbienen und viele Käferarten entdeckt werden. Wer will, bekommt auch Tipps, wie Tomaten vorbeugend gegen Kraut- und Braunfäule gepflegt werden können.

BUND-Acker, Redener Weg, neben „das gemüseBEET“ und gegenüber der Kläranlage, Pattensen, Kontakt: Sibylle Maurer-Wohlatz, E-Mail: smw@ bund-region-hannover.de, Internet: www.bund.de. Geöffnet: Sonntag, 9. August, 11 Uhr.

KOSTPROBE IM OBSTGARTEN

In ihrem 1200 Quadratmeter großen Garten in Pattensen-Mitte präsentiert Familie Gering Nashi-, Mandel- und Pfirsichbäume. Blumen, Stauden, Kakteen und Palmen sorgen für Farbe, selbst gefertigte Holz- und Tonfiguren für Abwechslung. In Gewächshäusern und Hochbeeten wachsen unter anderem Käseblatt, Melonen, Physalis und Pepinos. Vieles kann auch probiert werden. Bei einer Führung verrät das Ehepaar Tipps und Tricks und berichtet von der Entwicklung des Gartens.

Familie Gering, Bruchweg 14, Pattensen-Mitte. Geöffnet: Samstag, 9. Mai, 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 10. Mai, 10 bis 14 Uhr; Samstag, 6. Juni, 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 7. Juni, 10 bis 14 Uhr; Samstag, 11. Juli, 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 12. Juli, 10 bis 14 Uhr; Samstag, 15. August, 14 bis 18 Uhr. Sonntag, 16. August, 10 bis 14 Uhr; Samstag, 12. September, 14 bis 18 Uhr. Sonntag, 13. September, 10 bis 14 Uhr.

Rotary Club erneuert Denkmalschutztafeln bei St. Marien

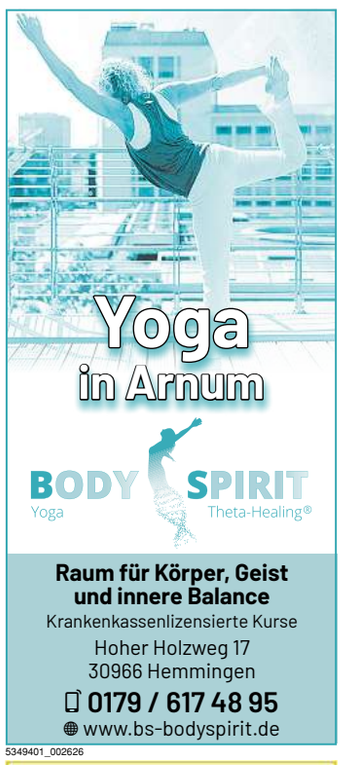


Übergabe: Ortskirchenvorstand Gisela Noack (von links), Rotary-Club-Präsident Michael von Korn, Ortskirchenvorstand Renate Paarmann, Gemeindemitglied Hans-Hermann Walten und Pastorin Marie Theres Berkelmann freuen sich über die neuen Gedenktafeln. Foto: privat

LAATZEN / PATTENSEN. Der Rotary Club Calenberg-Pattensen hat zwei verwitterte Denkmalschutz-Tafeln an der St.-Marien-Kirche und am benachbarten Pfarrhaus in Grasdorf neugestalten lassen. Damit sollen die historischen Hinweise auf die beiden denkmalgeschützten Gebäude wieder gut lesbar und für Besucher nachvollziehbar werden.

„Solche Tafeln sind oft der erste Zugang zur Geschichte eines Ortes. Wenn sie verwittern und kaum noch lesbar sind, geht ein Stück öffentlicher Erinnerung verloren“, sagt Clubpräsident Michael von Korn. „Uns war wichtig, die Bedeutung von Kirche und Pfarrhaus wieder sichtbar zu machen und damit auch ein Zeichen für den Wert unseres kulturellen Erbes vor Ort zu setzen.“ Michael von Korn ist Präsident des Rotary Clubs Calenberg-Pattensen im rotarischen Jahr 2025/26.

Mit der Neugestaltung der Tafeln will der Rotary Club dazu beitragen, die Geschichte beider Gebäude im Ortsbild präsent zu halten. Der Rotary Club Calenberg-Pattensen engagiert sich seit 1988 für soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte in der Region.



Raum für Körper, Geist und innere Balance
Krankenkassenlizensierte Kurse
Hoher Holzweg 17
30966 Hemmingen
0179 / 617 48 95
www.bs-bodyspirit.de
5349401_002626

Neue Website:

Feingold	129,70 €/g
750 Gold	96,15 €/g
585 Gold	75,00 €/g
333 Gold	42,69 €/g
Zahngold	80,89 €/g
Silber	1,76 €/g
Versilbert	40,00 €/kg
Zinn	16,00 €/kg

Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511/37359069
12185801_002626

Neubacher Sonnenschutz
Rolladen- und Jalousiebau
Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich vor Ort!
Rollladen / Rolltoren
Außenjalousien
Plissee / Markisen
Wintergartenbeschattungen
Vertikal-Jalousien
Motoren und Steuerung
Reparatur und Service
Marie-Curie-Str. 15 · Telefon 0511 - 84 374 10
30966 Hemmingen · hemmingen-sonnenschutz.de
neubachersonnenschutz@freenet.de
35750001_002625

eyemax
Brillen-Bügel-Wechsel-System
Brillenneuheiten + mehr als 800 Brillenbügel live bei uns von Fr., 17.04. bis Sa., 25.04.
Kodak LENS | LAATZEN
Pettenkoferstraße 2b
30880 Laatzen
Tel.: 0511 - 89 99 16 93
Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 10 – 14 Uhr u. 15 – 18 Uhr
Sa. 10 – 13 Uhr
www.optik-laatzen.de
Laatzen Zentrum
Stadt-Bahn: 1
Buslinien: 340, 341, 346
Kostenlose Parkplätze vor dem Geschäft
11666501_002626

GoldAnkauf
GoldSchmidt
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	129,05 €/g
999er Silber	1,83 €/g
750er Gold	95,66 €/g
925er Silber	1,51 €/g
585er Gold	74,62 €/g
333er Gold	42,47 €/g
versilbertes Besteck	40,00 €/kg
Zinn	16,00 €/kg
Zahngold	80,94 €/g

Stand 14.04.2026
Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269
4678601_002626

FRÜHLINGS-COUPON
Bitte ausschneiden oder abfotografieren und vorzeigen!
15%
Rabatt auf Ihren gesamten nächsten Einkauf.
Gültig bis 01.05.26
Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen und unsere Sonderangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons oder Aktionen.
LEINE APOTHEKE
vor Ort:
Leine-Center Laatzen
Hauptbahnhof Hannover
Ernst-August-Galerie Hannover
Misburg · Waldstraße 1
Kronsrode · Kattenbrookstrift 163
online: www.LeineApotheke.de
Code „FRÜHLING“.
10901901_002626

Scheiben-Doktor.de
Reparatur & Austausch powered by Carlofon
Steinschlagreparatur
Autoglas-Soforteinbau
KFZ- und Gebäudefolien
Scheibenversiegelung
Mobiler Service
Hol- und Bringdienst
Kundenersatzfahrzeug
Partner großer Versicherungen
Scheiben-Doktor Laatzen
Lüneburger Straße 16
30880 Laatzen
laatzen@scheiben-doktor.de
SCHEIBE KAPUTT?
SERVICE-HOTLINE 0 51 02-93 07 93
34732401_002625

UM HIMMELS WILLEN

Beten hoch drei

Wer singt, betet doppelt!
Pilgern ist beten mit den Füßen!

Häh? Ist Beten nicht das mit den gefalteten Händen und dem „Amen“ am Ende?

Klar, auch das ist Beten. Aber nicht nur. Es gibt auch Gebete, die verlangen vollen Körpereinsatz.

Tief atmen. Die Stimme erheben. Ganz zart oder voller Kraft. Dann erklingen Töne, deren Klang allein schon Gebet ist. Doch zum Singen gehören nicht nur volle Töne, sondern auch der Text. Die Worte, die Gott loben, in unzähligen Formulierungen. Deswegen steckt im Singen das Beten gleich doppelt.

Und die Füße? Ja, wenn die sich auf den Weg machen, hinein in die Natur oder hin zu einem fernen Ziel, dann kann auch das Gebet sein. Während eines Weges bewusst mit Gott gehen, innehalten, die Schönheit der Natur betrachten, ein Bibelwort mitnehmen und unterwegs darüber nachdenken – all das kann Beten sein. All das kann Pilgern sein.

Geht das Ganze auch dreifach? Singend Pilgern? Beten mit den Füßen und mit Gesang? Klar. Am Samstag, den 18.4., startet in Laatzen-Grasdorf genau solch eine Pilgertour. Für Menschen, die gerne singen oder es noch nie gemacht haben. Und für Menschen, die gerne pilgern oder es noch nie gemacht haben. Alle Infos dazu gibt es unter www.kirchenkreis-laatzen-springe.de/aktuelles/pilgern.

Und wer sich gern von einer Pilgertour über 3500 Kilometer erzählen lassen will, der findet unter dem Link Details für eine Veranstaltung am 21.4. in Laatzen.

Also: Sehen wir uns beim Beten hoch drei?

Ihre und Eure
Pilger-Diakonin
Katharina Reinhard



Pilgertour Foto: Katharina Reinhard

Grundstein am Holztor

Baufortschritt am **FEUERWEHRHAUS IN INGELN-OESSELSE**: Fertigstellung für 2027 vorgesehen

LAATZEN. Mit der Grundsteinlegung hat die Stadt Laatzen einen weiteren Schritt beim Neubau des Feuerwehrhauses in Ingeln-Oesselse vollzogen. Auf dem Gelände am Holztor ist in den vergangenen sechs Monaten bereits ein deutlicher Baufortschritt erreicht worden.

Das beauftragte Unternehmen Hanke Bau- und Projektentwicklungs GmbH hat die Baugrube hergestellt, das Gebäude eingemessen und die Bodenplatte für den aus drei verbundenen Baukörpern bestehenden Komplex fertiggestellt. Damit sind die Voraussetzungen für Fahrzeughalle, Verwaltungsbereich und Sozialtrakt geschaffen. Auch die Erdarbeiten für das Katastrophenschutzlager sind abgeschlossen. Der Rohbau der Fahrzeughalle ist bereits weit vorangeschritten, sodass nun Arbeiten am anschließenden Passivhausbereich begonnen haben.

Zur Zeremonie kamen neben Bürgermeister Kai Eggert Vertreterinnen und Vertreter der Ortsfeuerwehr mit Einsatz-, Kinder- und Jugendabteilung sowie der Alters- und Ehrenabteilung, zudem Gäste aus Politik, Verwaltung, beteiligten Firmen und der Nachbarschaft. In den Grundstein wurde eine Zeitkapsel eingelassen, die unter anderem Bauunterlagen, aktuelle Tageszeitungen, Münzen sowie ein Gruppenfoto der Feuerwehr enthält. Ergänzt wird der Inhalt durch eine Mitgliederliste, eine Florian-Münze und ein Schreiben an künftige Finder. Eine Tafel soll später an die Einmauerung erinnern. Beim symbolischen Vermauern äußerten Bürgermeister Kai Eggert, Unternehmensgeschäftsführer Olaf Küpper und Ortsbrandmeister Frank Bezdiak ihre Wünsche für einen erfolgreichen Bauverlauf und die künftige Nutzung. Eggert erklärte: „Dieser Grundstein wird gelegt im Vertrauen auf die Zukunft und den unermüdlichen Einsatz unserer Feuerwehr.“ Küpper betonte den Wunsch nach einem unfallfreien Bauablauf, während Bezdiak das Gebäude als Ort der Sicherheit und Kameradschaft hervorhob.



Bürgermeister Kai Eggert präsentiert mit Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ingeln-Oesselse den Inhalt der Zeitkapsel.



Eine Botschaft für die Zukunft: Der stellvertretende Stadtbrandmeister Jörg Peters (l.) füllt gemeinsam mit Ortsbrandmeister Frank Bezdiak die Zeitkapsel.
Fotos (3): Stadt Laatzen

Nach Angaben der Stadt verlaufen die Arbeiten planmäßig. Aktuell wird die Fahrzeughalle abgedichtet, zudem entstehen Gerüsttürme für die Deckenschalung, bevor die Betondecke gegossen wird. Stadtrat Hauke Schröder verwies auf die Bedeutung des Projekts für die kommunale Infrastruktur und den Feuerschutz. Das Gebäude soll im Passivhausstandard mit Wärmepumpe und Solaranlage errichtet werden.

Die Fertigstellung der Gesamtanlage ist für Mitte 2027 vorgesehen, das Feuerwehrgebäude soll früher abgeschlossen sein. Für den Neubau sind rund 9,5 Millionen Euro veranschlagt. **RED**



Mit Maurerkelle und Mörtel: Bürgermeister Kai Eggert, Ortsbrandmeister Frank Bezdiak und Hanke Bau Geschäftsführer Olaf Küpper versenken die traditionelle Zeitkapsel im Gemäuer.



12454302_002626



7763501_002626



36438801_002625

Musikreihe im Rethener Park

Picknick-Konzerte bei freiem Eintritt sollen den Ort beleben

LAATZEN. Der Park in Rethen soll stärker in den Fokus der Gemeinde rücken: Mit einer neuen Konzertreihe will die SPD Rethen-Gleidingen den Ort von Mai bis September regelmäßig beleben. Geplant sind kostenlose Open-Air-Auftritte an ausgewählten Sonntagen, jeweils von 18 bis 19 Uhr. Besucher können Decken sowie eigene Speisen und Getränke mitbringen und die musikalischen Darbietungen in entspannter Atmosphäre verfolgen.

Los geht es am Sonntag, 17. Mai, mit dem Duo „Penny & Major Tom“. Penélope „Penny“ Simms und Thomas Lück kombinieren Akkordeon, Kontrabass, Posaune und Tuba mit Gesang zu einem ungewöhnlichen Klangbild. Ihr Programm reicht von Chansons über Tango Argentino bis hin zu Jazz- und Popklassikern. Neben der musikalischen Bandbreite zeichnet sich der Auftritt durch eine auffällige Inszenierung und eine lebendige Präsentation aus.

Am Sonntag, 7. Juni, folgt die Formation „FolkPlay“. Die Gruppe widmet sich traditionellen Stücken aus Irland und Schottland. Zwei Geigen führen durch lebhafte wie gefühlvolle Melodien, während Gitarren und Bodhrán für Rhythmus und harmonische Tiefe sorgen. Der mehrstimmige Gesang ergänzt das Klangbild und vermittelt einen Eindruck der musikalischen Traditionen der britischen Inseln.

ROCK, POP UND UNPLUGGED

Mit „Under Surface“ steht am Sonntag, 26. Juli, handgemachte Rockmusik auf dem Programm. Die Band verbindet kraftvolle Gitarren mit ausdrucksstarken Stimmen und setzt auf eine Mischung aus energiegeladenen Passagen und ruhigeren, emotionalen Momenten. Der Auftritt verspricht eine dichte Atmosphäre, die sich besonders für einen Sommerabend im Park eignet.

Am Sonntag, 23. August, präsentiert „Phoenixx“ ein unplugged Set mit bekannten Titeln verschiedener Jahrzehnte. Die Band interpretiert Songs, die mehrere Generationen geprägt haben, in reduzierter Form und legt dabei Wert auf musikalische Präzision und Wiedererkennungswert. Die langjährige Bühnenerfahrung der Musiker prägt die Darbietung.

Den Abschluss der Reihe gestaltet am Sonntag, 6. September, die Band „Guilty Pleasure“. Das Projekt um Bandleader Steven W. Malekas widmet sich bekannten Popsongs, die oft als heimliche Favoriten gelten. Unterstützt von Sängerin Greta Gröning und Saxophonist Shan Gao entsteht ein vielseitiges Programm mit eingängigen Melodien und ausgeprägter Bühnenpräsenz. **RED**

Weitere Informationen zur Reihe sind im Internet unter lebensart-im-park.de abrufbar.

Schützen ehren Meister

7. Laatzener Schützenball zeigt Gemeinschaftsgefühl der beteiligten Vereine

LAATZEN. Beim 7. Laatzener Schützenball sind am Sonnabend, 11. April, in Rethen die Siegerinnen und Sieger der Stadtmeisterschaft ausgezeichnet worden. Der festlich gestaltete Abend bei Buké Events stand zugleich im Zeichen des ehrenamtlichen Engagements in den örtlichen Vereinen.

Die Titel der Stadtmajestäten gingen an Jan Manfras von der SG Rethen und Layla Lomowski vom SV Oesselse. Beide fehlten bei der Proklamation, hatten sich jedoch mit starken Ergebnissen durchgesetzt. Lomowski sicherte sich den Titel mit einem 61,8 Teiler, Manfras gewann mit einem 91,7 Teiler.

Auch in den einzelnen Wettbewerben gab es bemerkenswerte Leistungen. In der Jugendklasse setzte sich Romy Grote vom SV Ingeln mit 176,2 Ringen im Luftgewehr durch. Die Juniorenwertung dominierte erneut Layla Lomowski, die 398,9 Ringe erreichte. Die Unterschiede in den Ringzahlen ergeben sich aus den verschiedenen Wettkampfprogrammen mit 20 beziehungsweise 40 Schuss.

Im Lichtgewehr führte Sumaia Jatta vom SV Laatzen mit 201,3 Ringen das Feld an. Dahinter platzierten sich Mila Fundamenski mit 199,0 und Zoey Fundamenski mit 190,9 Ringen, ebenfalls vom SV Laatzen. In der Erwachsenenklasse erzielte Jan Freude vom SV Laatzen mit 389,8 Ringen das beste Ergebnis. Bei den Senioren gewann Marion Krug vom SV Gleidingen mit 316,6 Ringen, während im Kleinkaliber Ursula Zbikowski vom selben Verein mit 204,9 Ringen vorne lag.

In den Mannschaftswertungen zeigte sich die Breite der Vereine: Der SV Laatzen gewann im Lichtpunkt, der SV Ingeln in der Jugend. Die SG Rethen entschied sowohl die Junioren- als auch die Seniorenwertung für sich und lag zudem in der Kombinationswertung der Erwachsenen vorn. Im Kleinkaliber setzte sich der SV Gleidingen mit 1209,5 Ringen durch.

Für einen Akzent sorgte Bürgermeister Kai Eggert, der die Veranstaltung besuchte und die Bedeutung der Vereine für das gesellschaftliche Leben hervorhob. Er würdigte insbesondere den Einsatz der Ehrenamtlichen, ohne den Veranstaltungen dieser Art nicht möglich wären. Als ganz persönliche Anekdote erzählte der Bürgermeister, dass seine Eltern sich einst auf einem Schützenfest kennengelernt hätten.

Die Stadtmeisterschaft war im Herbst 2025 vom Schützenverein Horrido Ingeln ausgerichtet worden. Der Ball machte erneut deutlich, wie eng die fünf Laatzener Vereine zusammenarbeiten und welche Rolle das Schützenwesen im kulturellen Leben der Stadt spielt.



Ausgezeichnet: Mila und Zoey Fundamenski und Sumaia Jatta vom SV Laatzen.



Der SV Gleidingen feiert ausgelassen die sportlichen Erfolge.
Fotos (2): Finke



Do 30.04.2026 13.00 – 19.00 Uhr
Laatzen 30880
LeineCenter
Albert-Schweitzer-Straße 10

Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)
blutspender.net Deutsches Rotes Kreuz Blutspendedienste
TERMINE IM UMKREIS
11132201_002626

Verstärkung im Damenfußball

HEMMINGEN. Der SV Wilkenburg möchte seine Damenmannschaft verstärken und sucht dafür fußballinteressierte Spielerinnen ab 16 Jahren. Angesprochen sind sowohl Anfängerinnen als auch Wiedereinsteigerinnen und bereits aktive Fußballerinnen. Trainiert wird regelmäßig montags und mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr auf der Sportanlage Alte Dorfstraße 30 in Wilkenburg. Neben sportlichen Zielen legt das Team besonderen Wert auf Zusammenhalt und eine positive Atmosphäre innerhalb der Mannschaft. Interessierte können ohne Voranmeldung zum Training erscheinen oder vorab Kontakt aufnehmen.

Kontaktaufnahme über Instagram unter @svwilkenburg sowie per E-Mail an stephanm901@gmail.com.

Zukunft des Quartiersmanagements Alt-Laatzen

LAATZEN. Die Stadt Laatzen und die AWO laden für Montag, 20. April, um 19 Uhr im Seniorentreff an der Wiesenstraße ein, gemeinsam über die Zukunft des Quartiersmanagements ins Gespräch zu kommen. Teilnehmende können dabei ihre Ideen und Vorschläge zur Fortführung des Quartiersmanagements in Alt-Laatzen einbringen.

Von Springe bis nach Pattensen wandern

SPRINGE/PATTENSEN. Das Wegeteam Hemmingen veranstaltet für Sonntag., 19. April, eine Wanderung vom Springer Bahnhof über Bennigsen nach Pattensen. Start soll um 9.30 Uhr sein, das Ende ist etwa 15 Uhr geplant. Insgesamt elf Kilometer lang ist die Strecke bis Bennigsen, rund 20 Kilometer sind es bis Pattensen. Im Anschluss ist eine Einkehr im Café Anno am Marktplatz in Pattensen.

Anmeldung und weitere Details online unter spazandern.de.

Ü70-Tanzparty im Margarethenhof

LAATZEN. Zur Ü70-Party mit Seniorensdisco lädt am Mittwoch, 22. April, Victor's Residenz Margarethenhof, Mergenthalerstraße 3, ein. Nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon (0511) 98280 oder E-Mail an laatzen@victors-residenz.com.

Zweitägiger Streik bei der Üstra

REGION HANNOVER. Ein zweitägiger Warnstreik im öffentlichen Nahverkehr soll zu Beginn der Hannover Messe große Teile des städtischen Verkehrs lahmlegen. Die Gewerkschaft ver.di hat angekündigt, den Betrieb der Üstra am Montag, 20. April, sowie Dienstag, 21. April, jeweils von Betriebsbeginn gegen 3 Uhr bis Betriebsschluss vollständig auszusetzen. Nicht vom Ausstand betroffen sind die S-Bahn- und Regionalbahnlinien. Die Region Hannover hat kurzfristige Zusatzleistungen der S-Bahn organisiert, die es Messebesuchern und Pendlern ermöglicht, dreimal pro Stunde vom Hauptbahnhof zum Messegelände zu gelangen. Auch das On-Demand-Angebot sprinti im Umland bleibt verfügbar, wenngleich es laut Üstra in einzelnen Kommunen zu Einschränkungen kommen kann. Ergänzend steht das Leihrad-System „sprintRad" uneingeschränkt zur Verfügung. Die von Regiobus im Umland betriebenen Linien werden nur am Dienstag, 21. April, bestreikt, dann allerdings inklusive der Schulbusverkehre. Am Montag, 20. April, fahren diese Verbindungen planmäßig. RED

Aktualisierungen sowie eine Übersicht der vom Streik betroffenen Bus- und Bahnlinien stehen auf uestra.de bereit. Die Angaben entsprechen dem Stand bei Redaktionsschluss.

Der Bau-Turbo in Hemmingen ist beschlossen

TROTZ WOHNUNGSNOT: Stadt plant derzeit keine Satzung gegen Zweckentfremdung

HEMMINGEN. Wer in Hemmingen eine Wohnung oder ein Haus sucht, hat oft das Nachsehen. Denn in der Stadt herrscht akuter Wohnraummangel. Laut Wohnraumversorgungskonzept der Region Hannover von 2019 benötigte Hemmingen bis 2025 rund 400 neue Wohnungen. „Das Ziel ist bislang noch nicht vollständig erreicht", sagt Stadtsprecherin Pia Henze. Denn bis 2024 sind nach Angaben des Landesamtes für Statistik nur 143 neue Wohnungen in Hemmingen entstanden.

Trotz des Wohnraummangels stehen offenbar etliche Wohnungen im Stadtgebiet leer. „Ich selbst lebe in einem Wohnblock mit 36 Eigentumswohnungen", sagt eine Hemmingerin, die namentlich nicht genannt werden will. „Seit Jahren sind mindestens vier Wohnungen, also mehr als 10 Prozent, unbewohnt." Eine Wohnung stehe sogar bereits seit fünf Jahren leer. Von den Eigentümern bestehe wenig Interesse, diese Wohnungen zu vermieten. „Ich gehe davon aus, dass, wenn hier schon so viele Wohnungen leer stehen, es in anderen Mehrfamilienhäusern und anderen Gebieten in Hemmingen nicht viel anders ist." In Zeiten, in denen so viele Menschen dringend Wohnraum suchten, fände sie es sozial unverantwortlich, so zu handeln, sagt die 78-Jährige.



Bau-Turbo: Kommunen können Wohnungsbauprojekte schneller genehmigen. Das ist der Kern des neuen Paragrafen 36a im Baugesetzbuch (BauGB). Fotomontage: Christian Ohde

LEERSTÄNDE SIND DER VERWALTUNG BEKANNT

„Der Verwaltung sind vereinzelt Leerstände bekannt", räumt Henze ein und ergänzt: „Es dürfte sich um eine sehr niedrige einstellige Prozentzahl handeln." Der Zentralverband der Deutschen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer, Haus und Grund Hannover, bestätigt das. „Nach unserer Erkenntnis lassen unsere Mitglieder Wohnraum nicht leer stehen, da sie dadurch einen finanziellen Nachteil hätten", sagt Pressesprecher Michael Nicolay. „Selbst wenn sie nur kostendeckend vermieten, ist es besser als ein Leerstand." Geldstrafen für ungenutzten Wohnraum wie in Hannover wird es vorerst in Hemmingen wohl nicht geben. Zwar gehört die Hemmingen zu den Kommunen mit angespanntem Wohnungsmarkt und könnte demnach mit Ordnungsgeld gegen Leerstände und die Zweckentfremdung von Wohnraum vorgehen. Doch bislang fehlt dazu eine entsprechende Satzung, wie sie die Landeshauptstadt im Sommer 2025 beschlossen hat. Seitdem sind Leerstände, die länger als sechs Monate dauern, in Hannover verboten, außer bei besonderen Umständen wie einer Sanierung. Diese muss aber „nachweislich zügig" erfolgen.

Stadtsprecherin Henze sagt: „Nach Einschätzung der Verwaltung bestand bislang keine ausreichende Notwendigkeit für den Erlass einer entsprechenden Regelung." Die Stadt beobachte aber weiterhin den Wohnungsmarkt. „Sollte sich künftig ein entsprechender Handlungsbedarf ergeben, kann der Erlass einer Zweckentfremdungssatzung geprüft werden."

BAU-TURBO DES BUNDES UND HEMMINGER LEITLINIEN

Stattdessen plant die Stadt, mit dem Bau-Turbo des Bundes zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Die Hemminger Leitlinien für das Programm, das bis Ende 2030 gilt, hat der Rat der Stadt kürzlich einstimmig beschlossen. Demnach muss mindestens eine neue sogenannte Wohneinheit, also etwa eine Wohnung, geschaffen werden. Wohnraumerweiterungen erfüllen die Voraussetzungen nicht. Der Bau-Turbo solle nicht bei Vorhaben mit „hohen Konfliktpotenzialen" gelten, also etwa bei Belangen von Nachbarn. Auch das Wohnen in Gewerbe- und Industriegebieten sowie Projekte außerhalb der Ortschaft sind vom Bau-Turbo ausgenommen. Die Stadtverwaltung betrachtet das Programm zurückhaltend: „Es bleibt abzuwarten, in welchem Umfang auf dieser Grundlage erteilte Baugenehmigungen tatsächlich zu Veränderungen des Ortsbildes führen und ob hierdurch zusätzlicher Wohnraum in Hemmingen geschaffen werden kann."

Pattenser Bad startet Umfrage

PATTENSEN. Das Pattenser Bad ist zwar derzeit aufgrund von umfangreichen Sanierungsarbeiten geschlossen. Das Team um Bad-Geschäftsführer Fred Oeltermann denkt allerdings jetzt schon an die Zeit danach. Für die weitere Planung, welche Angebote nach der Wiedereröffnung geschaffen werden sollen, hat das Bad-Team eine Umfrage gestartet. Nutzerinnen und Nutzer können dabei online einige Fragen beantworten und so dazu beitragen, sinnvolle und gut genutzte Angebote zu schaffen. Der Link dazu: https://de.surveymonkey.com/r/26H8F58. Das Ende der Arbeiten ist für das erste Quartal 2027 geplant. Verzögerungen seien laut Stadtverwaltung aber nicht ausgeschlossen.

Musikkabarett Annette Postel

HEMMINGEN. Annette Postel ist mit ihrem Programm „Die Postel Jubiliert" am heutigen Sonnabend, 18. April, ab 20 Uhr im Hemminger Bauhof, Dorfstraße 53, zu Gast. Sie präsentiert bei diesem Musikkabarett ein Best of ihrer Werke. Laut Veranstalter gibt es noch Karten an der Abendkasse. Der Eintritt kostet 27 Euro, ermäßigt sind es 23 Euro.

jetzt allzeithoch · OHNE Termin verkaufen
JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.
Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten |
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen |
Barren | Erbschaften | Luxusuhren
2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de
4667401_002626

Klangwelt voller Mythen

SingAkademie bringt nordische Sagenstoffe nach Laatzen

LAATZEN. Ein musikalischer Streifzug durch die Welt der Mythen und Fantasie erwartet das Publikum in Laatzen: Die SingAkademie Niedersachsen gastiert mit ihrem Programm „Von Geistern, Feen und Trollen" und vereint Chor, Orchester und Solisten zu einem groß angelegten Konzerterlebnis.

Am Sonntag, 26. April, ab 16 Uhr, wird das Forum der Albert-Einstein-Schule zur Bühne für ein vielschichtiges Werk aus Musik und Erzählung. Neben dem Konzertchor der SingAkademie steht das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode in großer Besetzung auf der Bühne. Als Solisten wirken Hannah Geef (Sopran), Katrin Auzinger (Alt) und Daniel Ochoa (Bariton) mit, ergänzt durch die Erzählerin Heidrun Heinke, die durch die Handlung führt.


Katrin Auzinger (Mezzo-Sopran) Foto: privat


Daniel Ochoa (Bariton / Bass) Foto: Christian Palm

Im Zentrum des Programms steht Edvard Griegs „Peer Gynt". Die bekannte Musik wird mit einer erzählten Handlung verknüpft und zeichnet die abenteuerliche Lebensgeschichte der Titelfigur nach. Peer Gynt gerät in die Welt der Trolle, begegnet unheimlichen Mächten und durchstreift ferne Länder, bevor er schließlich zu Solveig zurückkehrt. Bekannte Stücke wie „Morgenstimmung", „In der Höhle des Bergkönigs" und „Solveigs Lied" sind Teil der Aufführung.

Einen zweiten Schwerpunkt bildet die romantische Ballade „Erlkönigs Tochter" des dänischen Komponisten Niels Wilhelm Gade. Das Werk schildert die Begegnung eines jungen Mannes mit der Tochter des Elfenkönigs, die ihn in eine geheimnisvolle Welt lockt. Chor, Solisten und Orchester verbinden dabei melodische Passagen mit dramatischen Elementen und Naturbildern.

Die musikalische Leitung übernimmt Claus-Ulrich Heinke. Das Konzert verbindet erzählerische Elemente mit sinfonischem Klang und greift Motive aus Sagen und Legenden auf. Der Eintritt beträgt 20 Euro. Karten sind online erhältlich. RED

Vorverkauf: https://t1p.de/laatzen2026


Hannah Geef (Sopran) Foto: privat



37633002_002625

Infoabend zur Umgestaltung der Göttinger Straße

HEMMINGEN. Die Umgestaltung der Göttinger Straße im Rahmen der städtebaulichen Sanierung Arnum-Mitte geht in die nächste Phase. Nach den im vergangenen Jahr abgeschlossenen Beteiligungsverfahren und dem Beschluss zur Entwurfsplanung beginnt nun die konkrete Umsetzung des Projekts. Der erste Bauabschnitt soll im Mai/Juni starten und gilt als wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung des Ortskerns von Arnum. Über die geplanten Maßnahmen informiert die Stadt Hemmingen bei einer öffentlichen Veranstaltung am Dienstag, 21. April, ab 19 Uhr, in der Aula der Grundschule Arnum, Klapperweg 18. Eingeladen sind insbesondere Anliegerinnen und Anlieger sowie alle Interessierten. Vertreter der Stadtverwaltung, der Niedersächsischen Landesgesellschaft als Sanierungsträger sowie der Planungsgemeinschaft BPR/LAD+ stellen den aktuellen Stand des Verfahrens, die Ziele des ersten Bauabschnitts sowie den vorgesehenen Bauablauf und Zeitplan vor. Zudem werden organisatorische Regelungen für die Bauzeit erläutert. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen und Anregungen. Für Menschen mit Hörbeeinträchtigung kann bei Bedarf eine Gebärdensprachdolmetschung bereitgestellt werden. Eine Anmeldung hierfür ist erforderlich per E-Mail an angela.anders@stadthemmingen.de oder telefonisch unter (0511) 4103-269.



Fensterwechsel

Ohne Maurer. Ohne Maler. Ohne Dreck.

Staatlichen Zuschuss sichern

Werksvertretung Niedersachsen
André Dornbusch
kontakt@perfecta-fenster.de
Tel 0531 28 89 583

perfecta Fenster | Türen | Rollladen
perfecta-fenster.de

5161802_002626

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist GOLDFUXX

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

GOLDFUXX **BRAUNSCHWEIG** Wendenstr. 57 38100 Braunschweig

OPHIRUM **MAGDEBURG** Breiter Weg 213 39104 Magdeburg

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN
HANNOVER
CALENBERGER ESPLANADE I-8

GOLDFUXX **BREMEN** Fedelhören 12 28203 Bremen



- Qualitätsbarren & -münzen
- Schnelle & professionelle Abwicklung
- Anonymer Goldkauf
- Beste Preise für Ihr Altgold

www.ophirum.de

9733602_002626

GRAMANN AHRBERG
Hannöversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf
gültig vom 21.04. - 25.04.2026

Hackfleisch gemischt aus bestem Rind- und Schweinefleisch — 100 g | 1,19 €

Rinderhuftsteaks fein gewürzt — 100 g | 1,99 €

Frikadellen fertig gebraten kalt und warm ein Genuss — 5er-Paket | 7,50 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag
10 % auf das gesamte Thekensortiment
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch
1 kg Thüringer Mett
mit 10 Brötchen und einer Zwiebel
nur | 10,00 €

Irrtümer vorbehalten

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr
Ludwig-Erhard-Straße 25
(im Gewerbegebiet)
30982 Pattensen

3330201_002626

Die Erde bebt – und keiner merkt's



Karfreitag gab es bei Pattensen Erschütterungen. Mit einer Stärke von 0,8 waren sie für Menschen nicht spürbar.

Am Karfreitag gab es im Bereich um Pattensen seismische Aktivitäten. Foto (Archiv): Oliver Berg/dpa

PATTENSEN. Ein Erdbeben bei Pattensen? Anders als in Süddeutschland oder im Westen entlang des Rheingrabens gilt Niedersachsen eigentlich nicht als klassische Erdbebenregion. Doch Karfreitag hatte es am Nachmittag eine kleinere Erschütterung in der Region gegeben. 0,8 soll die Stärke des Bebens betragen haben. Bislang lässt sich das Epizentrum nur grob zwischen Hannover und Hildesheim verorten – also möglicherweise bei Pattensen oder Sarstedt.

Was hat es mit diesem Beben auf sich? Ist es für Menschen spürbar gewesen? Wir beantworten die wichtigsten Fragen.

Was war passiert?

Das Erdbeben mit einer Stärke von 0,8 hat sich am Karfreitag gegen 16.40 Uhr ereignet. Laut der Internetseite Erdbebenews.de könnte sich das Epizentrum zwischen Hannover und Hildesheim bei Sarstedt – also in der Nähe von Pattensens Ortsteil Schulenburg mit dem Schloss Marienburg – befunden haben. Der Betreiber der Internetseite, Jens Skapski, schreibt dazu: „Aufgrund der wenigen seismologischen Stationen in der Region ist die Lage des Epizentrums aber nur mit recht großer Unsicherheit bestimmt." Ebenso ist unklar, in welcher Tiefe sich das Beben ereignet hat. Skapski betreibt die Internetseite privat. Er ist beruflich als Erdbebenauswerter beim Thüringer Seismologischen Netz an der Universität Jena tätig.

War das Beben für Menschen spürbar oder sogar gefährlich?

Nein. „Zu spürbaren Erschütterungen kommt es bei Erdbeben dieser Stärke nicht", berichtet Skapski. Eike Bruns, Sprecher beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), erklärt auf Nachfrage, dass die automatischen Detektoren des LBEG bei diesem geringen Beben gar nicht reagiert hätten. „Dieses Beben hat kein Mensch gespürt", sagt er und ergänzt: „Das wäre erst ab einer Stärke von 1,9 oder 2,0 der Fall." Somit sei von der seismischen Aktivität auch keine Gefahr für Menschen oder Gebäude – das Schloss Marienburg befindet sich in der Nähe – ausgegangen. „Jedes Straßenfahrzeug verursacht in unmittelbarer Nähe stärkere Erschütterungen", sagt Skapski.

Was war die Ursache für das Erdbeben?

Das ist nicht klar. Skapski und Bruns sagen beide, dass es Spekulation wäre, eine Ursache zu nennen. Womöglich könne das Beben mit Arbeiten am Kaliberg in Giesen zusammenhängen. Doch am Karfreitag scheint dies eher unwahrscheinlich. LBEG-Sprecher Bruns hält es für möglich, mit weiteren internen Messdaten der Ursache noch näher auf den Grund gehen zu können. Aber sicher ist dies nicht. Fest steht für ihn, dass es sich bei Erschütterungen im Raum Hannover stets um „induzierte Erdbeben" handele. Das bedeutet, dass sie jeweils durch menschliche Aktivitäten verursacht wurden. „Natürliche Erdbeben gibt es hier nicht." Gewöhnlich sind es Verschiebungen in der Erde nach Erdgasbohrungen. Das hängt mit der Plattentektonik zusammen.

Gibt es einen Zusammenhang mit kürzlich vorgenommenen Bohrungen bei Schulenburg?

Es ist nicht einmal ein halbes Jahr her, da wurde bei Schulenburg an der Bundesstraße 3 etwa 350 Meter tief in die Erde gebohrt. Das LBEG wollte damit bis zu 200 Millionen Jahre alte Gesteinsschichten ans Tageslicht bringen. Ortsansässige befürchteten schon damals, dass dies im Anschluss Probleme bedeuten könnte. „Das Erdbeben hat mit der Kernbohrung nichts zu tun", betont Bruns. Um Spekulationen vorzubeugen, schließt er zudem einen Zusammenhang mit der Lithium-Sucherlaubnis für Esso aus. Es habe noch gar keine Bohrungen diesbezüglich gegeben.

Niedersachsen gilt als erdbebensicher. Ist es das aber gar nicht?

Erdbeben sind in Niedersachsen gar nicht so selten. Allerdings erreichen diese nur selten eine bedeutende Magnitude. Laut Bruns ist der Bereich südlich von Hannover in Bezug auf Erdbeben „ein blinder Fleck". Das heißt: Dort kommt es nahezu gar nicht zu Schwingungen der Erde. Entsprechend dürftig sind dort die Messstationen. Häufiger kommt es zu Beben in nördlichen Regionen des Bundeslandes. Im März 2024 ereignete sich ein Erdbeben der Stärke 3,6 bei Syke im Landkreis Diepholz. Bei Wardenburg im Landkreis Oldenburg hatte das LBEG im Februar ein Beben der Stärke 3,2 gemessen, im Februar 2026 gab es an einem Tag bei Visselhövede im Landkreis Rotenburg zwei Beben der Stärke 2,1 und 2,6.

Ab wann wird ein Erdbeben gefährlich?

Die Magnitudenskala ist logarithmisch aufgebaut, nicht linear. Ein Erdbeben der Magnitude 4,0 setzt eine 30-mal höhere Energie frei als ein Beben der Magnitude 3,0. Beben ab 3,0 bis 4,0 sind in der Regel spürbar, verursachen aber selten Schäden. Bis 5,0 sind Erschütterungsgeräusche wahrnehmbar. Bei stärkeren Beben sind Gebäudeschäden wahrscheinlich. Laut LBEG ereignete sich das stärkste bekannte Erdbeben in Niedersachsen am 3. September 1770 bei Alfhausen nördlich von Osnabrück. „Nach historischen Quellen führte es zu wenigen leichten Gebäudeschäden und wurde mit einer Intensität von 6 bewertet." Zum Vergleich: Das verheerende Erdbeben in der Grenzregion zwischen Syrien und der Türkei im Februar 2023 mit der Stärke 7,8 hatte fast 60.000 Tote und gut 280.000 eingestürzte oder beschädigte Gebäude zur Folge.



Das Epizentrum soll sich in der Nähe von Pattensens Ortsteil Schulenburg mit dem Schloss Marienburg – befunden haben. Foto: Archiv

Schüler kämpfen gegen das Insektensterben

Pattenser bauen am „Frei-day" gleich zwei Insektenhotels

PATTENSEN. Sechs Schüler der KGS Pattensen haben in den vergangenen Monaten am Schulprojekt Frei-day gearbeitet. Im Mittelpunkt stand dabei, eines der sogenannten 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen – die „Global Goals" zu berücksichtigen. In diesem Fall war es „Leben an Land". „Uns war wichtig, etwas gegen das Insektensterben zu tun", sagt Schüler Mats Wesche. „Deshalb haben wir beschlossen, ein Insektenhotel zu bauen und auf der Obst- und Streuwiese in Hüpede aufzustellen."

Am Anfang sammelte die Gruppe an Schülern Spenden, um das benötigte Material finanzieren zu können. „Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben", sagt Mats. Nach den Planungen ging es an den eigentlichen Bau. „Es hat uns viel Spaß gemacht, gemeinsam zu arbeiten und zu sehen, wie unser Insektenhotel Schritt für Schritt entsteht. Am letzten Projekttag konnten wir das Insektenhotel auf der Obst- und Streuwiese aufstellen", sagt der Schüler mit Stolz.

„Jetzt haben viele Insekten ein neues Zuhause - und wir konnten mit unserem Projekt einen kleinen Beitrag zum Schutz der Natur leisten." Aus seiner Sicht sei es eine tolle Erfahrung gewesen, „die uns gezeigt hat, dass man mit Teamarbeit und Engagement wirklich etwas bewegen kann." Weil die Schüler am Ende sogar noch Materialien übrig hatten, bauten sie einfach ein zweites Insektenhotel für die Schule.



Fleißig: Maximilian Zufelde (von links), Jonas Schuster, Mats Wesche und Vincent Wiesner haben Insektenhotels gebaut. Foto: privat

Busch-Abend im Leine Laden

LAATZEN. Die Leine-VHS Laatzen lädt zu einem literarischen Abend über Wilhelm Busch ein. Unter dem Titel „Wilhelm Busch – Humor ist, wenn man trotzdem lacht" steht das Leben und Werk des Dichters und Zeichners im Mittelpunkt. Am Donnerstag, 23. April, ab 19 Uhr, präsentiert Rainer Künnecke im Leine Laden an der Hildesheimer Straße 37 eine szenische Lesung. In der Rolle Buschs lässt er den Künstler selbst zu Wort kommen und zeichnet mit humorvollen Episoden dessen Lebensweg nach. Auch die Entstehungsgeschichte von „Max und Moritz", einem seiner bekanntesten Werke, wird thematisiert. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Für die Veranstaltung sind noch Plätze verfügbar. Anmeldungen sind über die Internetseite www.leine-vhs.de oder per E-Mail an info@leine-vhs.de möglich. Telefonisch werden Anmeldungen unter (0511) 89886222 entgegengenommen.

„Mit der IntraRegionale 2026 möchten wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Insekten begeistern“

Im großen *magaScene*-Interview:
JULIENNE FRANKE (Stadt Lehrte) und **BIRTE BREDEMEIER** (Landeshauptstadt Hannover)



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Sie kreuchen, sie fleuchen und manchmal beißen oder stechen sie auch: Insekten haben keine gute Lobby. Dabei spielen Insekten in sämtlichen Ökosystemen eine entscheidende Rolle: als Bestäuber für die meisten Kultur- und Wildpflanzen, als Zersetzer organischer Biomasse oder als Nahrungsgrundlage für viele Tierarten. Und eben jenen kleinen Flug- und Krabbeltierchen widmet sich in diesem Jahr die IntraRegionale. Der unter diesem Begriff firmierende Zusammenschluss von kleinen Kunstinstitutionen aus der Region Hannover hatte 2016 den Blick auf Landschaftskunst gerichtet, 2021 auf die Klangkunst und überschreibt seine diesjährige Ausgabe mit dem Thema „Insekten in der Kunst“. Vom 24. April bis 26. Juli zeigen über 30 Künstlerinnen und Künstler an zehn Kunstorten ihre Blickwinkel auf diese faszinierenden Lebewesen. Ergänzt werden die Ausstellungen im Innen- und Außenraum durch ein vom Insektenbündnis Hannover kuratiertes Begleitprogramm mit über 50 Veranstaltungen von Führungen und Vorträgen bis zu Mitmach- und Pflanzaktionen. Als Vertreterin für die Kunstorte sprachen wir mit Julienne Franke, Sachgebietsleitung Kultur/ Archiv/ Bibliothek der Stadt Lehrte, und Birte Bredemeier, die als Umweltplanerin seit Oktober 2023 die Arbeit des im Jahr 2020 gegründeten Insektenbündnisses Hannover im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover koordiniert. Das gesamte Interview ist in der April-Ausgabe der magaScene zu finden.



Julienne Franke (links) und Birte Bredemeier werben für die IntraRegionale 2026. Foto: Clemens Niehaus

magaScene: Frau Franke, welche Kunstorte in der Region Hannover sind bei der IntraRegionale 2026 mit dabei?
Franke: Der imago Kunstverein Wedemark, kik-Kunst in Kontakt aus Herrenhausen, das KulturGut Poggenhagen, der Kunstraum Benther Berg, Kunst und Begegnung Hermannshof, der kunstverein burgwedel-isernhagen, der Kunstverein Gehrden, der Kunstverein Langenhagen, Scena - Kulturverein im VVV Burgdorf und die Städtische Galerie Lehrte. Die Kunstorte bespielen mit ihren Präsentationen sowohl die eigenen Räumlichkeiten als auch Außenflächen mit ortsspezifischen Installationen.

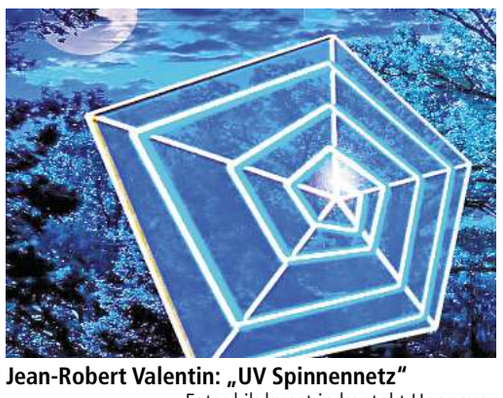
magaScene: Woher kommen die Künstlerinnen und Künstler, die ausstellen?
Franke: Aus der Region Hannover, überregional aus Bremen, Hamburg und Süddeutschland und sogar aus der Schweiz, Frankreich und Japan. Alle arbeiten sehr unterschiedlich und haben ihren eigenen Zugang zum Thema. Einige erschaffen Skulpturen oder arbeiten installativ, andere zeichnen, malen oder fotografieren. Es gibt jene Künstlerinnen und Künstler, die erst vor Ort mit ihrer Arbeit beginnen, andere bringen schon Fertiges mit und prüfen dann, wie sie ihre Werke am Ausstellungsort positionieren und präsentieren können.

magaScene: Frau Bredemeier, in diesem Jahr sind Sie die Kooperationspartnerin der IntraRegionale. Was ist das Insektenbündnis Hannover?
Bredemeier: Das Insektenbündnis Hannover gibt es seit 2020. Vorbild für die Gründung war das Bienenbündnis Osnabrück. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, in Hannover neue Lebensräume für Insekten zu schaffen und diese miteinander zu vernetzen. Die vom Bündnis umgesetzten Maßnahmen umfassen insbesondere Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. In diesem Rahmen will das Bündnis zeigen, wie jede*r dazu beitragen kann, dass die Vielfalt von Schmetterlingen, Bienen, Käfern und Co. in Stadt und Region Hannover wieder zunimmt.

magaScene: Wie viele Mitglieder haben Sie?
Bredemeier: Das Insektenbündnis umfasst aktuell 25 Mitglieder. Dazu zählen neben der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover zahlreiche Umwelt- und Naturschutzorganisationen, von denen auch der Anstoß zur Gründung kam, sowie Organisationen aus Landwirtschaft, Wissenschaft, Verkehrsbetrieben, Abfall- und Wohnungswirtschaft, von Kleingärtner*innen und Imker*innen. Die Koordination des Bündnisses ist bei der Landeshauptstadt Hannover im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün angesiedelt. Politik und Verwaltung haben erkannt, dass Ökosystemleistungen und Biodiversität wichtige Lebensgrundlagen sind.

magaScene: Wie umfangreich ist das Begleitprogramm?
Bredemeier: Über 50 Veranstaltungen ergänzen das Ausstellungsprogramm, dazu zählen Fahrradtouren, Führungen, Vorträge sowie Pflanz- und Mitmachaktionen für alle Altersgruppen. Dabei werden Lebensräume vom Stadtwald bis zum Kleingarten, von Mooren bis zum Steinhuder Meer und von Mülldeponien bis zu Pflasterfugen erkundet, um mehr über das Leben und den Schutz von Leuchtkäfern, Wildbienen und Wasserwesen zu erfahren.

magaScene: Frau Franke, ist die Zeichentrickserie „Die Biene Maja“ die beste Insektenschützerin aller Zeiten?
Franke: Die Vermenschlichung der Biene und ihrer Freunde trägt sicherlich dazu bei, dass Kinder einen anderen Zugang zum Thema Insekten bekommen können. Man kann sich eine Begegnung mit den kleinen Krabblern vorstellen. Von der „Biene Maja“ gibt es mit Sicherheit Plüschtiere. Sympathieträger funktionieren immer gut, um für ein Thema zu sensibilisieren.


Jean-Robert Valentin: „UV Spinnennetz“ Foto: kik.kunst in kontakt Hannover

Grill Seminare

17.04. Prime BBQ
22.05. American Classic BBQ
29.05. Veggie BBQ
26.06. American Basic BBQ
03.07. Prime BBQ

Jetzt den QR-Code scannen und direkt online buchen!

Gutschein
Bis zu 15 %* Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!
ohne Greencard* 10 % Rabatt
mit Stanze Greencard** 15 % Rabatt
*Gültig bis 24.04.2026. Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel, Verlagserzeugnisse, Geschenkgutscheine, lebende Tiere, Motorgeräte und Artikel von Weber.
**Der Greencard Preis ist nur in Verbindung mit der Stanze Greencard gültig.

COMPO SANA® Classic Blumenerde
40 l
für Zimmer-, Balkon- & Gartenpflanzen mit Langzeitdüngung, fördert Wurzelwachstum & gesunde Pflanzen
Gemüse, Kräuter.
14.99 9.99

BEST PREIS
Naturbursche Blumenerde
45 l + 10 l gratis
Blumenerde stärkt Wurzeln, verbessert Bodenstruktur und eignet sich für Blumen,
Gemüse, Kräuter.
14.99 7.99

STANZE SEIT 1872 Mein Gartencenter

Sonntag ist Blumentag
12 - 16 Uhr geöffnet*

Jetzt ist Pflanzzeit

STANZE GARTENCENTER
Karoline-Herschel-Str. 1
30966 Hemmingen
Tel.: 0511 420 380
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa. 09.00 – 19.30 Uhr
So. 12.00 – 16.00 Uhr*
stanze-gartencenter.de

Direkt im Gewerbepark Hemmingen an der B3 (Kreuz Hemmingen/K221). Nur ca. 10 Minuten von der Haltestelle Berliner Straße entfernt (Stadtbahn Linie 13).
@stanzegartencenter

PREMIUM-PARTNER
VERBAND DEUTSCHER GARTEN-CENTER AUSGEZEICHNET 2025/26 KOMPETENZ BERATUNG QUALITÄT

Unsere neue Beilage ist Online
QR-Code scannen und in unserer aktuellen Beilage stöbern.

Änderungen in Form, Farbe und Dekor vorbehalten. Es handelt sich ausschließlich um Abholangebote. Abgaben in handelsüblichen Mengen. Bild-, Produkt- und Farbabweichungen sowie Preisirrtum vorbehalten. Alle Preise in Euro. Nur solange der Vorrat reicht! *Verkauf an Sonn- & Feiertagen gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4a NLöffVZG. Geöffnet 12 bis 16 Uhr (Beratung & Verkauf 13-16 Uhr)
36774602_002625

So schützen Sie sich online im KI-Zeitalter

EINFACHE PASSWÖRTER HABEN AUSGEDIENT: Mit ein paar Tipps lassen sich Smartphones und Accounts heute (fast) unknackbar machen

VON MATTHIAS SCHWARZER

BERLIN. Der technische Fortschritt bringt nicht nur Vorteile. Auch Kriminelle machen sich technologische Entwicklungen zunutze – allen voran die Künstliche Intelligenz. Cyberangriffe sind in den vergangenen Jahren immer ausgereifter geworden. Wer nicht aufpasst, kann schnell seine Online-Accounts los sein. Oder noch schlimmer: sein Geld.

Erkannte man Phishing-Mails früher meist noch an den vielen Rechtschreibfehlern, lassen sie sich heute kaum noch von denen echter Unternehmen unterscheiden. KI kann auch eingesetzt werden, um auf das Opfer zugeschnittene Cyberattacken zu starten, Stimmen für Phishing-Angriffe zu klonen oder Passwörter zu erraten. Unerlaubter Zugriff auf Online-Accounts und persönliche Daten eignet sich perfekt für Identitätsdiebstahl, Erpressungsversuche oder Warenbetrug.

Die gute Nachricht: Nicht nur Cyberkriminelle sind professioneller geworden – es gibt auch immer bessere Sicherheitsmaßnahmen, die viele Nutzerinnen und Nutzer jedoch noch gar nicht aktiviert haben. Schon mit ein paar einfachen Tipps kann man Hackern das Leben sehr viel schwerer machen.



PASSKEYS STATT PASSWÖRTER

Eine dieser Verbesserungen ist die immer größere Verbreitung sogenannter Passkeys. Grob gesagt funktionieren diese so: Wer sich in einen Online-Account einloggt, verwendet nicht mehr die klassische Kombination aus Nutzername (beziehungsweise E-Mail-Adresse) und Passwort. Stattdessen bestätigt man den Log-in-Versuch direkt auf seinem Gerät – entweder über den Fingerabdrucksensor oder die Gesichtserkennung. Für dieses Verfahren wird zuvor bei der Einrichtung ein geheimer „Schlüssel" – der Passkey – erstellt. Gespeichert wird er etwa im Google-Account (Android), im Apple-Account (iOS) oder in einem Passwort-Manager von Drittanbietern. So kann dieser selbst bei einem Gerätewechsel nicht verloren gehen.

Die übliche Kombination aus Benutzername und Passwort ist sehr betrugsanfällig, weil man sie versehentlich auch auf Phishing-Websites eingeben kann. Zudem können Passwörter durch Datenlecks im Darknet landen und dann von Cyberkriminellen missbraucht werden. Das ist bei einem Passkey so nicht möglich: Der Hacker bräuchte direkten Zugriff auf das betreffende Gerät – und könnte selbst dann wenig damit anfangen, weil ihm das nötige biometrische Merkmal (also Fingerabdruck oder Gesichtserkennung) oder der PIN-Code fehlt.

Die schlechte Nachricht: Viele kleinere Anbieter bieten in ihren Account-Einstellungen noch keine Passkeys an, dazu gehören auch viele deutsche E-Mail-Anbieter und Online-Shops. Bekanntere Dienste wie Paypal und Amazon haben die Funktion bereits umgesetzt. Und auch die Accounts von Google (seit 2023) und Apple (seit 2022) lassen sich auf diese Weise schützen – so wird der eigene Smartphone-Account zum sicheren Tresor und nur noch schwer zugänglich für Hacker.

FIDO-SCHLÜSSEL

Wer sich besonders gefährdet sieht, kann noch einen Schritt weitergehen und als Passkey einen externen Sicherheitsschlüssel verwenden. Dabei handelt es sich um kleine USB-Sticks (auch FIDO2-Schlüssel genannt), die von verschiedenen Herstellern angeboten werden – bekannt sind etwa der Yubikey oder der Titan Security Key von Google. Auf diesem wird ein persönlicher Schlüssel gespeichert, der dann beim Log-in-Prozess Zugriff auf den Online-Account gewährt.

Beim Log-in gibt man kein Passwort mehr ein, sondern steckt stattdessen den Stick in seinen Computer – alternativ kann man ihn per NFC-Funktechnik an sein Smartphone halten. Das Gerät erkennt den privaten Schlüssel, und schon ist man eingeloggt. Auch hier wird das Verfahren von einigen großen Anbietern wie Google, Apple, Microsoft, Dropbox, Paypal oder Meta bereits unterstützt.

Ein Nachteil: Da dieses Verfahren besonders sicher ist, kann es schnell auch dazu führen, dass man sich selbst aus seinen Accounts aussperrt – zum Beispiel, weil man seinen Sicherheitsschlüssel verliert oder dieser beschädigt wird. Selbst die Anbieter können dann nicht mehr weiterhelfen, und der Account könnte unwiederbringlich verloren sein. Man sollte also immer darauf achten, noch eine zweite Anmeldemethode für Notfälle einzurichten – etwa die Bestätigung über ein Zweitgerät. Alternativ kann man auch mehrere Sicherheitsschlüssel anschaffen und sie an verschiedenen Orten sicher aufbewahren.

ZWEI-FAKTOR-METHODE

Wem diese vergleichsweise jungen Sicherheitsmaßnahmen noch etwas zu unvertraut erscheinen, der sollte seine Online-Accounts zumindest über die gängigen Methoden absichern. Geradezu zwingend im KI-Zeitalter ist die Zwei-Faktor-Methode – bei vielen Online-Diensten ist sie inzwischen sogar standardmäßig aktiviert. Hier wird bei jedem Log-in eine E-Mail oder eine SMS mit einem Code versendet, mit dem man dann seine Anmeldung bestätigen muss. Diese Methode gilt allerdings auch bereits als unsicher und veraltet.

Deutlich sicherer ist das Log-in über eine Zwei-Faktor-App – etwa Google Authenticator, Microsoft Authenticator, Proton Authenticator oder Authy. In der App wird ein zufälliger Code generiert, der bei der Anmeldung eingegeben werden muss. SMS und E-Mail sind in der Regel nicht verschlüsselt – der Weg über die App erhöht die Sicherheit also deutlich.

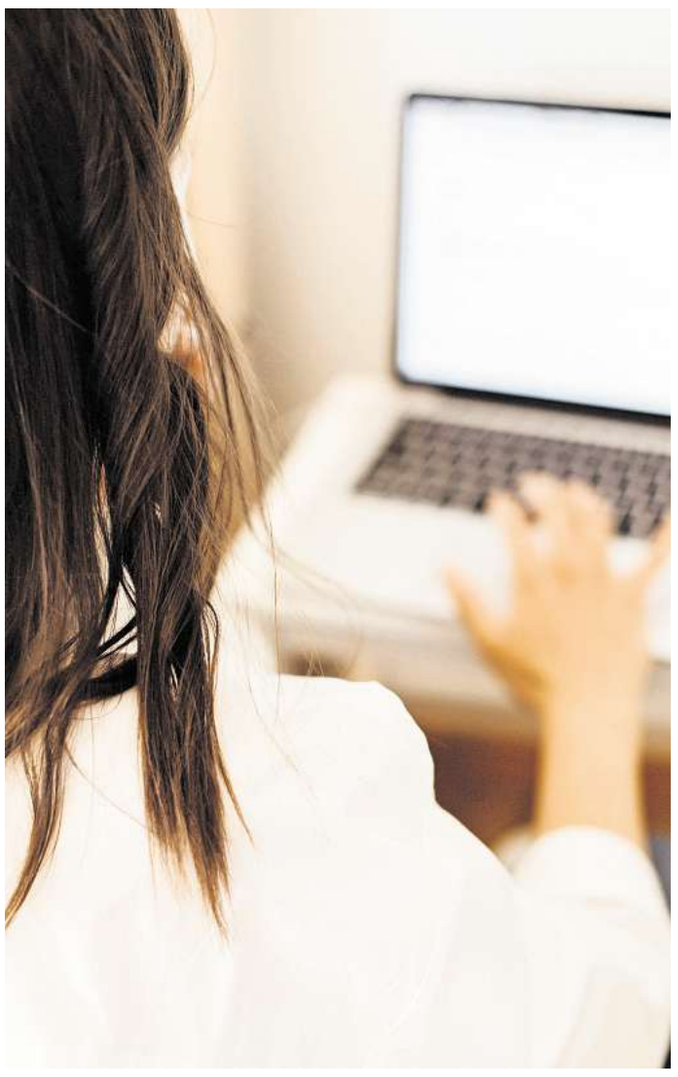
Auch empfiehlt es sich, einen Passwort-Manager einzusetzen. Der Vorteil: Lässt man über die Dienste Passwörter generieren, sind diese nicht nur komplex und sicher – sie werden auf vertrauenswürdigen Websites auch automatisch ausgefüllt. Das senkt die Gefahr, dass man aus Versehen auf Phishing-Websites das Passwort eingibt. Nahezu alle Webbrowser haben Passwort-Manager direkt integriert, häufig sind diese jedoch auch Ziel von Cyberangriffen. Wer auf noch höhere Sicherheit setzen will, kann einen externen Passwort-Manager nutzen – etwa Bitwarden oder 1Password.

Ebenfalls wichtig: Verfügbare Updates von Apps und Betriebssystem sollte man stets zeitnah installieren – am besten aktiviert man dafür automatische Updates. Auf diese Weise stopfen Anbieter nämlich bekannte Sicherheitslücken, über die Hacker im Zweifel auch Zugriff bekommen können.

PHISHING-ATTACKEN

Das Problem an all diesen Maßnahmen: Völlig unhackbar machen sie Online-Accounts nicht. Cyberkriminellen kann es gelingen, sich selbst an den besten Sicherheitsmaßnahmen vorbeizuschlängeln – und zwar immer dann, wenn Malware ins Spiel kommt.

Ein besonders perfider Trick ist etwa das sogenannte Session-Hijacking. Dabei verschicken Hacker eine Phishing-E-Mail mit einem Link. Klickt man ihn an, installiert sich auf dem eigenen Computer ein Virus, welcher die im Browser gespeicherten Session-Cookies ausliest und sie an den Abgreifer weiterleitet. Dieser kann sich dann zwischen den Nutzer und den jeweiligen Account schalten und Letzteren übernehmen – selbst wenn dieser mit Passkeys oder Zwei-Faktor-Methoden gesichert ist.



Verfügbare Updates von Apps und Betriebssystem sollte man stets zeitnah installieren.
Symbolfoto: Ellie Ellien / Unsplash

Verbreitet ist die Masche vor allem für Windows-Computer, außerdem richtet sie sich in der Regel an Personen von größerem Interesse – immer wieder sind zum Beispiel Influencer davon betroffen, deren Youtube- oder Social-Media-Accounts auf diese Weise gehackt werden. In der Theorie ist die Masche aber auch bei anderen Betriebssystemen und auch Privatnutzern möglich.

CYBERANGRIFFE VERMEIDEN

Selbst wer die wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen aktiviert hat, sollte also dennoch ein paar zusätzliche Tipps befolgen:

- Sichern Sie Ihren E-Mail-Account und Ihre Accounts bei Apple und Google auf dem Smartphone ganz besonders ab – diese sind oft der Generalschlüssel zu privaten Daten und vielen anderen Online-Konten.
- Klicken Sie nicht auf Links in E-Mails von Unternehmen, am besten nicht einmal bei vermeintlich vertrauenswürdigen Absendern. Loggen Sie sich stattdessen immer über die offizielle Website in das jeweilige Online-Konto ein. Sollte der Anbieter tatsächlich etwas von Ihnen wollen, findet sich die Anweisung auch dort.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Zugangsdaten geleakt wurden. Das funktioniert zum Beispiel über die Website Haveibeenpwned.com oder den Identity Leak Checker des Hasso-Plattner-Instituts.
- Geben Sie zur Anmeldung in Online-Diensten nicht Ihre echte E-Mail-Adresse heraus, weil diese durch Datenlecks im Netz landen kann. Nutzen Sie stattdessen separate Mail-Adressen für „unwichtige" Log-ins (etwa Online-Shops), eine andere für Hochsicherheitsbereiche (zum Beispiel Online-Banking) und eine weitere für die private Kommunikation. Viele Anbieter bieten auch die Möglichkeit, E-Mail-Aliasse einzurichten. Sollte es zu Datenlecks kommen, bleiben Ihre wichtigen E-Mail-Adressen unbekannt – und Sie können mögliche Phishing-Attacken auch besser zuordnen.
- Geben Sie Ihre Handynummer nicht heraus, wenn Sie nicht unbedingt müssen. Wenn Sie es doch müssen, kann sich eine günstige Zweitnummer als E-Sim lohnen, die Sie speziell für Online-Accounts nutzen. So bleibt die echte Handynummer frei von Phishing-SMS und Spam-Anrufen.
- Laden Sie Apps nur aus seriösen Quellen herunter, etwa dem offiziellen Play Store von Google oder dem App Store von Apple.
- Loggen Sie sich aus Online-Accounts vollständig aus, wenn Sie sie nicht benutzen – nicht einfach nur den Tab schließen.
- Geben Sie in öffentlichen WLAN-Netzen keine sensiblen Daten ein.
- Werden Sie misstrauisch, sobald Sie jemand zu einem dringenden Handeln auffordert. Das kann auch für Anrufe von vermeintlichen Verwandten gelten, die um Geld bitten – auch deren Stimmen könnten mit KI geklont worden sein. Vereinbaren Sie mit Vertrauten ein gemeinsames Codewort, um echte Notfälle von Phishing-Anrufen unterscheiden zu können.



12446501_002626

Neues Zuhause für Feldhamster

Artenschutzstation in Koldingen an neuem Standort – Ehrenamtliche leisten praktische Hilfe für bedrohte Tiere

PATTENSEN. Mit der Eröffnung einer neuen Artenschutzstation für den Feldhamster in Koldingen ist ein weiterer Schritt im praktischen Naturschutz in der Region gelungen. Nachdem die bisherige Unterkunft in einer Scheune am Ruther Weg dem Abriss weichen muss, setzt das Projekt nun an anderer Stelle seine Arbeit fort – mit viel Engagement und einem klaren Ziel: dem Erhalt einer der am stärksten bedrohten Säugetierarten Deutschlands. Hinter den Kulissen der Station spielt sich täglich viel ab. In geräumigen, mehrstöckigen Gehegen werden die Tiere versorgt, gefüttert und beobachtet. Ehrenamtliche kümmern sich um Pflege und Organisation, unterstützt von fachlicher Begleitung durch eine Veterinärmedizinerin. Der Aufwand lohnt sich: In den vergangenen Jahren konnten bereits zahlreiche Feldhamster aufgezogen und später wieder ausgewildert werden, unter anderem im Raum Göttingen.



In der Station werden die Feldhamster versorgt und aufgezogen. Einige konnten bereits erfolgreich ausgewildert werden.
Foto: Grüne Pattensen

Dass diese Arbeit vollständig ehrenamtlich getragen wird, ist keine Selbstverständlichkeit. Sie lebt vom Einsatz vieler Menschen, die Zeit, Wissen und Geduld investieren. „Der Feldhamster gehört zu den am stärksten bedrohten Säugetieren in Deutschland. Sein Schutz ist kein abstraktes Ziel, sondern erfordert konkrete Maßnahmen vor Ort – genau das leistet diese Station", sagt Uwe Hammerschmidt, Ratsmitglied der Pattenser Grünen.

Unterstützung kommt aus verschiedenen Bereichen. Neben Kooperationen mit Landwirtschaft und Wissenschaft engagieren sich auch einzelne Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Pattensen nicht nur politisch, sondern ganz praktisch vor Ort – etwa bei Pflegearbeiten, organisatorischen Aufgaben oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Ihr Einsatz zeigt, dass Artenschutz nicht allein auf dem Papier stattfindet, sondern vom Mitmachen lebt.



Zur Eröffnungsfeier der neuen Artenschutzstation kamen zahlreiche Gäste. Foto: Grüne Pattensen

Die Arbeit der AG Feldhamsterschutz Niedersachsen e. V., die die Station betreibt, ist dabei langfristig angelegt. Seit 2015 setzt sich der Verein für den Schutz des Feldhamsters ein und arbeitet daran, Lebensräume zu sichern und die Population zu stabilisieren.

„Wenn wir Artenvielfalt erhalten wollen, müssen wir Lebensräume sichern und nachhaltige Bewirtschaftungsformen stärken. Projekte wie dieses zeigen, dass es funktioniert – wenn man es ernst meint", so Hammerschmidt. **RED**

Weitere Informationen zur Arbeit der AG Feldhamsterschutz Niedersachsen e. V. sind online abrufbar: ag-feldhamsterschutz-niedersachsen.de

Blickwinkel der Kunst

Ausstellung mit Arbeiten von LaBruja in der **GLOWART GALLERY**





LaBruja: 3 Lilien, 2026. Acryl auf Leinwand. Fotos (2): Courtesy of the artist / GlowArt Gallery

LaBruja: "Nude", 2025. Acryl auf Leinwand

LAATZEN. In der GlowArt Gallery im Leine Center in Laatzen ist derzeit die Ausstellung „Das Auge des Betrachters – The Eye of the Beholder" der Künstlerin LaBruja alias Bettina Dresemann zu sehen. Nach einem gut besuchten Auftakt mit rund 80 Gästen aus Kunst, Kultur und Politik richtet sich der Blick nun auf die kommenden Wochen, in denen die Arbeiten weiterhin öffentlich zugänglich sind. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Idee, dass Sehen stets individuell geprägt ist. Erfahrungen, kulturelle Hintergründe und persönliche Erlebnisse beeinflussen, wie Bilder wahrgenommen und interpretiert werden. Diese Perspektive greift LaBruja in unterschiedlichen Motivwelten auf. Die Arbeiten bewegen sich zwischen Naturdarstellungen, Fragen von Weiblichkeit und Identität, emotionalen Zuständen sowie gesellschaftlichen Themen.

Die Bildsprache der Künstlerin ist stark durch internationale Eindrücke geprägt. Stationen ihres künstlerischen Werdegangs führten sie unter anderem nach Spanien, Bolivien, Brasilien und in die USA. Besonders prägend war ihr mehrjähriger Aufenthalt in Brasilien von 2023 bis 2025, der sich deutlich in Farbgebung und Komposition ihrer Werke widerspiegelt. Auch Reisen in extreme Landschaften, darunter eine Expedition von Feuerland über die Antarktis bis zu den Falklandinseln, haben ihre Auseinandersetzung mit Naturmotiven vertieft.

LaBruja verbindet unterschiedliche künstlerische Ansätze und lädt dazu ein, die Exponate aus jeweils eigener Perspektive zu betrachten. Bereits zur Eröffnung zeigte sich das große Interesse des Publikums: Zwei Arbeiten wechselten noch am ersten Tag den Besitzer.

Die Ausstellung ist noch bis Sonnabend, 2. Mai, in der GlowArt Gallery zu sehen. Der Ausstellungsort befindet sich im Leine Center, Albert-Schweitzer-Straße 10. Geöffnet ist die Galerie dienstags bis sonnabends jeweils von 14 bis 18 Uhr. **RED**



Michael Panusch (GlowArt Gallery) und die Künstlerin LaBruja vor einem verkauften Werk. Foto: GlowArt Gallery

ANZEIGE



„True Crime in Hannover" live

Der NP-Podcast kommt am 28. April auf die Bühne ins Henriettenstift. Wir verlosen 15 mal 2 Karten.

HANNOVER. Es sind Straßen, über die man täglich geht. Plätze, an denen Menschen joggen, einkaufen oder auf den Bus warten. Orte, die vertraut und unspektakulär wirken. Und doch sind manche von ihnen Schauplätze von Verbrechen geworden, die bis heute nachwirken. Genau an diesem Punkt setzt der Podcast „True Crime Hannover" der Neuen Presse an – und trifft damit seit inzwischen sieben Staffeln einen Nerv beim Publikum.

Das Erfolgsrezept des Formats liegt in seiner Nähe. Erzählt werden keine fernen Kriminalfälle, sondern Verbrechen aus Hannover und dem Umland – aus dem direkten Lebensumfeld der Hörerinnen und Hörer. Gerade das macht die Geschichten so eindringlich. Straßennamen, Plätze und Schauplätze sind nicht bloß Kulisse, sondern Teil des Alltags. Das verleiht den Fällen eine besondere Wucht.

Im Mittelpunkt stehen Mordfälle, ungeklärte Verbrechen, rätselhafte Vermisstenfälle und Ermittlungen, die eine Stadt oft über Jahre beschäftigen. Doch „True Crime Hannover" rekonstruiert nicht nur Tathergänge. Der Podcast richtet den Blick auch auf die Menschen hinter den Schlagzeilen: auf Opfer, Angehörige, Ermittler und all jene, deren Leben durch ein Verbrechen dauerhaft verändert wurde. Hinter jeder Akte steht ein Schicksal, hinter jeder Spur ein menschliches Drama.

Nun ist das Format erstmals nicht nur zu hören, sondern auch live zu erleben. Am 28. April sprechen die NP-Reporter Zoran Pantic und Britta Mahrholz ab 18.30 Uhr gemeinsam mit Podcast-Produzent und Autor Rolf Rosenstock von TVN über spektakuläre Fälle. Ergänzt wird der Abend durch Gespräche mit Zeitzeugen und Experten.

Auch Kult-Anwalt Matthias Waldraff sowie der frühere Polizeipräsident Volker Kluwe geben Einblicke in ihre Arbeit und ihre Erfahrungen. Dabei geht es um Fragen, die viele Menschen bewegen: Wie laufen Ermittlungen in Mordfällen ab? Wie erleben Polizeibeamte schreckliche Tatorte? Und was können Blutspuren über ein Verbrechen verraten? Im zweiten Teil des Abends richtet sich der Blick auf ein hochaktuelles Thema: Gewalt gegen Helfer. Ob Polizei, Feuerwehr oder Notaufnahme – die Hemmschwellen sinken, Übergriffe auf Einsatzkräfte nehmen zu. Gemeinsam mit Diakovere soll darüber gesprochen werden, wie dieser Entwicklung begegnet werden kann – und welche Verantwortung Politik und Gesellschaft dabei tragen. Diakovere-Chefarzt Dr. André Gottschalk berichtet aus seinen Erfahrungen im Rettungsdienst.

Moderiert wird die Veranstaltung von NP-Chefredakteur Carsten Bergmann. Versprochen ist ein Abend, der True Crime, journalistische Einordnung und gesellschaftliche Debatte miteinander verbindet.

Gewinnchance: Sie können den Abend live erleben. Wir verlosen 15 mal 2 Karten unter allen Leserinnen und Lesern. Scannen Sie einfach diesen QR-Code und melden sich über unser digitales Formular an. Mit etwas Glück sind Sie dabei.

Mehr als ein Trend: Das neue CBD Gel PLUS von der Nr. 1 in Pharmaqualität

Was Sie über den Trendstoff wissen sollten und warum er Anwender begeistert

Der wertvolle Wirkstoff Cannabidiol, kurz CBD, wird aus der Hanfpflanze gewonnen und beschäftigt Wissenschaftler auf der ganzen Welt, denn in dem Pflanzenstoff steckt enormes Potenzial, darüber sind sich die Fachleute einig. Aber wie können Millionen Menschen von dem Cannabisstoff profitieren?



Der älteste Hanf-Fund in Europa liegt in Deutschland und wird auf 5500 v. Chr. datiert. Damals war jedoch noch nicht zu erahnen, dass insbesondere der Cannabisstoff CBD einmal einen Siegeszug in der Wissenschaft antreten würde. Heute ist ein regelrechter CBD-Boom ausgebrochen. Kein Wunder, denn anders als der ebenfalls bekannte Cannabisstoff THC (Tetrahydrocannabinol), der für die berauschende Wirkung der Cannabisdroge verantwortlich ist, macht CBD weder „high" noch abhängig. Sogar die WHO (Weltgesundheitsorganisation) stuft CBD als sichere Substanz mit einem geringen Risiko ein.[1] Zahlreiche Studiendaten deuten bereits darauf hin, dass CBD einen äußerst vielfältigen therapeutischen Nutzen haben könnte.

Deutsche Forscher entwickelten erstes Gel mit höchstem CBD-Gehalt pro Tube

Auch ein deutsches Forscherteam hat sich umfassend mit den vielfältigen Cannabissorten und Extraktionsverfahren beschäftigt. Dabei ist den Wissenschaftlern ein Mega-Erfolg gelungen: Mittels eines speziellen CO_2-Verfahrens konnten sie aus der besonderen Cannabissorte sativa L. hochwertiges, reines CBD isolieren und als Rubaxx CBD Gel auf den Markt bringen. Rubaxx CBD Gel ist bereits die Nr. 1* in deutschen Apotheken. Jetzt gibt es mit dem neuen, weiterentwickelten Rubaxx CBD Gel PLUS das höchstdosierte Gel in deutschen Apotheken. Die Experten stellten auch sicher, dass es unter strengen deutschen Pharmastandards mit neuester Technologie hergestellt wird.



– Judith F. –

★★★★★

„Für mich das beste CBD-Gel auf dem Markt. Ich kann es nur weiterempfehlen."

Basierend auf ihrem Fachwissen über natürliche Pflanzen- und Inhaltsstoffe reicherten die Wissenschaftler das wertvolle CBD Gel mit Menthol und Minzöl an. Dieses hoch dosierte CBD Gel ist unter dem Namen Rubaxx CBD Gel PLUS in der Apotheke vor Ort oder online erhältlich.

Im Netz findet man inzwischen zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern. So berichtet eine Anwenderin über das Gel: „Das CBD Gel PLUS hilft mir sehr. Ich trage es meistens abends auf und habe dann über Nacht deutlich weniger Beschwerden. Morgens kann ich meine Knie spürbar besser belasten."

NEU

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx CBD Gel PLUS

(PZN 20136718)



www.rubaxx.de



*CBD Gele; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 01/2026 • [1]WHO Report Finds No Public Health Risks Or Abuse Potential For CBD. To date, there is no evidence of recreational use of CBD or any public health related problems associated with the use of pure CBD. • Rubaxx CBD Gel PLUS ist ein Kosmetikum und enthält CBD, kein THC. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert

11466401_002626

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

INGENIEURWESEN / TECHNIKER

techn. Mitarbeiter/innen
zur Durchführung von Baugrunderkundungen im Gelände gesucht, gern Quereinsteiger, abgeschl. Schulabschluss (mind. Realschule), sicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie Führerschein (Anhänger von Vorteil) sind mind. Voraussetzung, aussagekräftige Bewerbung bitte ausschl. an info@ibmarienwerder.de

Mein Personal Trainer ist hier.
Mein Job gleich nebenan.

Jobs für NIEDERSACHSEN



Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Im Internet finden Sie uns unter:
www.wochenblaetter.de
hallo wochenende

WEITERE BERUFSFELDER

Dein Job in Hannover & Region

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in
- Laatzen
- Pattensen

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399 (kostenfrei)

10448101_002626

MINI– UND NEBENJOBS

Suchen Putzhilfe in Gleidingen, ca. 3 h/Wo, Minijob, Seniorenhaushalt ☎ (05102) 2955

STELLENGESUCHE

STELLENGESUCHE

Zuverl. Maler su. Arbeit (0162)9421859

Deutsche Umwelthilfe

50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch



Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online, telefonisch (0800 1234 399) oder über **WhatsApp bewerben** und den **QR-Code scannen:**



Freie Gebiete:
- Jeinsen
- Schulenburg
- Hemmingen
- Laatzen
- Alt-Laatzen

hallo LAATZEN wochenende

12145901_002626

IHR TESTAMENT FÜR EINE WELT OHNE HUNGER

Bestellen Sie kostenlos und unverbindlich unseren **Testament-Ratgeber**.

Ihr Ansprechpartner: Ralf Wagner
030 279 099 785
testament@aktiongegendenhunger.de
aktiongegendenhunger.de/testament

AKTION GEGEN DEN HUNGER

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter BVDA



Mein liebstes Schnäppchen-portal.

Werbung willkommen: 67 % der Leser von Anzeigenblättern (LpA) sehen Anzeigen und Werbung in Wochenblättern als nützlich an, weil man sie noch einmal nachlesen kann.

Die Anzeigenblätter sind eine wichtige Informationsquelle über Einzelhandelsangebote. Dies belegt die Studie „Anzeigenblatt Qualität" des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter (BVDA). Denn knapp 57 Prozent der Bevölkerung informieren sich über Produkte des täglichen Bedarfs im lokalen Wochenblatt.

Mehr Infos zur Studie und zum Medium Anzeigenblatt im Internet unter www.bvda.de

Quelle: Studie „Anzeigenblatt Qualität" 2015, Basis: deutschsprachige Wohnbevölkerung (inkl. Ausländern) ab 14 Jahren; Leser = Leser pro Ausgabe (LpA)

hallo wochenende **LESERREISEN**
Urlaubsreisen 2026


© Dmitry Pistrov/AdobeStock

Ihr Reisepreis ab **€ 819** pro Person im DZ

Märcheninsel Fünen

Erkunden Sie die Lieblingsinsel der Dänen

Reisetermin 4-Tage-Reise/HP: Mo. 25.05. - Do. 28.05.2026

Die dänische Ostsee-Insel Fünen wird auch der grüne Garten des Königreichs genannt, weil die Insel in der dänischen Südsee mit noch rund 120 Schlössern und Herrensitzen aufwarten kann. Genuss steht im Vordergrund dieser Reise ins gemütliche Fünen. In schöner Umgebung lassen Sie es sich bei der Verkostung verschiedenster Spezialitäten rundum gut gehen.

Leistungen:
- ✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover
- ✓ Taxigutschein (Taxizone 1)
- ✓ 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Hotel Comwell Middelfart***+ auf der Insel Fünen
- ✓ 3 x Abendessen im Hotel
- ✓ Rundfahrt Inselhauptstadt Odense & Gartenträume mit ganztägiger Reiseleitung
- ✓ Geführter Stadtrundgang in Odense
- ✓ Bootsfahrt „Märchen auf dem Fluss" in Odense 1 Std.
- ✓ Eintritt & Führung Gartentraum Sanderum inklusive Kaffeegedeck
- ✓ Ausflug Wasserschloss Egeskov & Weingut Skaarupøre mit ganztägiger Reiseleitung
- ✓ Eintritt Schloss Egeskov mit Park & Museen
- ✓ Eintritt + Führung auf Weingut Skaarupøre inklusive 3 Weinproben

Extrakosten pro Person:
DZ zur Alleinbenutzung EZ-Zuschlag ..... € 140


© Hans Tuschy/AdobeStock

Ihr Reisepreis ab **€ 1.299** pro Person im DZ

Rund um den Pragser Wildsee

Traumhafte Dolomiten & Südtiroler Krokusblüte

Reisetermin 7-Tage-Sonderreise/HP: So. 17.05. - Sa. 23.05.2026

Entdecken Sie die atemberaubenden Naturschönheiten der Dolomiten!
Der Pragser Wildsee verzaubert mit smaragdgrünem Wasser und majestätischen Bergen, während der Misurinasee mit seinem idyllischen Ambiente zum Entspannen einlädt.

Leistungen:
- ✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover ✓ Taxigutschein (Taxizone 1)
- ✓ 6 Übernachtungen mit Vital-Frühstücksbuffet im Hotel Erika ***+ in Prags
- ✓ 5 x Salatbuffet & 3-Gang Wahlmenü
- ✓ 1 x Gala-Dinner-Abendessen am Tag 6
- ✓ Inklusive Ortstaxe ✓ Begrüßungsgetränk
- ✓ WLAN-Nutzung kostenlos im Hotel
- ✓ Kostenlose Nutzung des Wellnessbereichs 15.00 – 19.00 Uhr
- ✓ Rundfahrt Hochpustertal mit Reiseleitung
- ✓ Panoramafahrt Pragser Wildsee & Bruneck mit Reiseleitung
- ✓ Besuch & Führung Latschenkieferdestillerie
- ✓ Ausflug Brixen & Burg Taufers mit Reiseleitung
- ✓ Inklusive Eintritt & Führung Burg Taufers
- ✓ Dolomitenrundfahrt mit Reiseleitung
- ✓ Ausflug Krokusblüte Seiser Alm mit Reiseleitung
- ✓ Gondelbahnfahrt zur Seiser Alm H/R

Extrakosten pro Person:
DZ zur Alleinbenutzung EZ-Zuschlag ..... € 270


© Swapan/AdobeStock

Ihr Reisepreis ab **€ 1.199** pro Person im DZ

Sonneninsel Bornholm

Dänische Perle in der Ostsee

Reisetermin 6-Tage-Reise/HP: Mo. 18.05. – Sa. 23.05.2026

Erleben Sie südliches Flair in der Ostsee. Willkommen auf Bornholm, der Sonnenscheininsel Dänemarks! I

Leistungen:
- ✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover
- ✓ Taxigutschein (Taxizone 1)
- ✓ 1 x Abendessen im Maritim Hotel Travemünde am Tag 1
- ✓ Fährpassage für Bus und Passagiere Finnlines Travemünde - Malmö mit Übernachtung in DK innen Etagenbett mit Frühstück an Bord
- ✓ Fährpassage für Bus & Passagiere Ystad - Rønne am Tag 2
- ✓ 4 Übernachtungen mit Halbpension im Strandhotel Balka Søbad*** in Nexö/Bornholm
- ✓ Ganztägige Inselrundfahrt Süden mit Reiseleitung
- ✓ Ganztägige Inselrundfahrt Norden mit Reiseleitung
- ✓ Fährpassage für Bus & Passagiere Rønne - Sassnitz am Tag 6

Extrakosten pro Person:
EK innen/EZ-Zuschlag ..... € 275
Aufpreis DK außen Etagenbett ..... € 20
Aufpreis Einzelkabine außen ..... € 36
Ausflug Erbseninsel nach Christiansö inkl. Schifffahrt & Reiseleitung .... € 69
Besuch Heringsräucherei mit Fischbuffet-Mittagessen ..... € 29

BUCHUNG UND BERATUNG (Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr): Pülm Reisen GmbH // Kennwort: 3061 // Tel.: (0 53 84) 9 60 60

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Veranstalter: Pülm Reisen GmbH, www.puelmreisen.de

3754901_002626

Rätselspaß am Wochenende



Sie haben die Wahl

– Es gibt kleinformatige Wochenblätter, aber auch großformatige Wochenblätter

– Es gibt billige Wochenblätter, aber auch preiswerte Wochenblätter

Wir haben Format, ein vernünftiges Preis-Leistungs-verhältnis und eine kontrollierte Auflage

Was wollen Sie mehr?

hallo wochenende

Ihr Familienbetrieb in Laatzen

Löer Bestattungen

Persönliche Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge – kostenfrei & unverbindlich
Transparente Kostenplanung
Auf Wunsch: flexible Zahlungsmodelle

Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar, persönlich & digital.
0511 / 544 57 50
Karlsruher Str. 20a · 30880 Laatzen · www.bestatter-laatzen.de

9018101_002626

▶ BEKANNTSCHAFTS–ANZEIGEN

▶ BEKANNTSCHAFT

Hella, 77 J., verwitwet, aufrichtig, bescheiden, verbringe meine Zeit gerne zu Hause. Kochen, Handarbeiten, Spaziergänge, Zeitung lesen u. Fernsehsendungen füllen meine Tage. Allein ist es so still geworden. Wenn auch Sie das Häusliche mögen, ehrlich u. gepflegt sind, passen wir gut zueinander. PV Tel. 0176-34498648

Sabine, 57 J., verwitwet, mit fraul. Figur, romantisch u. unkompliziert. Ich sage mir, dieses Alleinsein muss ein Ende haben. Bist Du ehrlich, treu, zuverlässig, bis max. 77 J.? Dann bist DU genau der Richtige für mich. Ruf üb. PV an, der Frühling u. hoffentlich noch viele gemeinsame Jahre warten auf uns. Tel. 0176-45891454

▶ SIE SUCHT IHN

▶ VERSCHIEDENES

▶ VERSCHIEDENES

Fassadenanstriche
m. Siliconharzfarbe o. Acrylputz, qm ab 18,00 € Klinkerversiegelung, Gewebeputz, kostenl. Angebote
Fa. Kreh ☎(0 51 31) 5 62 37

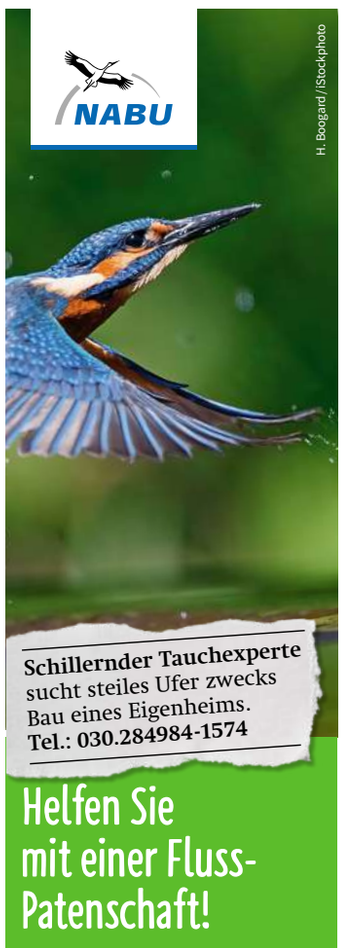
▶ REISEMARKT

▶ REISEMARKT DEUTSCHLAND

▶ OSTSEE

Grömitz Fischerstr., gemütl. FeWo für 2- 3 P., Balkon, Garage 0157/33868868

Im Internet finden Sie uns unter:
www.wochenblaetter.de
hallo wochenende



Helfen Sie mit einer Fluss-Patenschaft!
Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.
NABU.de/fluss-pate
E-Mail: paten@NABU.de
Eine Patenschaft können Sie auch verschenken!

Alzheimer-Forschung braucht Hilfe!
Unterstützen Sie jetzt die Hans und Ilse Breuer-Stiftung in Forschung und Hilfe!
www.breuerstiftung.de

▶ GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

▶ IMMOBILIENMARKT

▶ IMMOBILIENVERKAUF

▶ HÄUSER

26.4., 14-16 Uhr
OPEN HOUSE DAY
Gottfried-Benn-Weg 35, 30629 Hannover-Misburg
Entdecken Sie unsere bezugsfertigen Reihenhäuser live!
Gundlach
12440501_000126

▶ IMMOBILIENKAUF–GESUCHE

▶ HÄUSER

Privat sucht schönes EFH oder Bungalow, ca. 150m², ohne Renovierungsstau im Raum Hannover ✉ osido@web.de ☎0171/5005555

▶ GRUNDSTÜCKE

SUCHE HAUS
EFH / MFH, auch sanierungsbedürftig und älter oder zum Abreißen.
☎0176/86099868

SUCHE BAUMÖGLICHKEIT ab 400qm. Abschnitt vom Garten, Abrisshaus, 2. Reihe, Resthof, o.ä. ☎0176-15416372



▶ MARKTPLATZ

▶ MARKTPLATZ

▶ MÖBEL / HAUSRAT

!!Seriöser Ankauf!!
Pelze, Krüge Römergläser, Handtasch., Porzellan, Damenbekleidung, Näh-Schreibma., Schmuck, Zinn, Münzen, Möbel, Bleikristall, Schallpl., Bücher
☎01636248911 Frau Kahl auch Sa/So

Kaum benutztes hochw. Ecksofa, 5 Monate, wegen Umzug zu verkaufen, halber NP, Bilder über WhatsApp ☎ 01 578 507 10 42

Kaufe altes Silberbesteck, auch versilbert ☎ (0177) 8884144

▶ TV / FOTO / PHONO / ELEKTRONIK

Sammler sucht gebrauchte Schallplatten und HiFi-Stereo-Geräte ☎0170/3610367

▶ SCHMUCK & UHREN

! Suche Uhren aller Art 01605319258!

▶ GARTEN

Gartenarbeit / Teichreinigung
Arbeiten rund ums Haus
Marcel's Gartenservice
☎ 0163/4677094

Gartenpflege, Rasen vertikutieren
☎0172 1790101

▶ KUNST– UND SAMMLERMARKT

!Achtung Großer Ankauf!
Abendgarderobe, Pelze, Leder, Trachten, Kristall, Porzellan, Silber, Zinn, Bernstein, Möbel, Kunst u. Krempel
zum fairen Preis ☎ (0152) 15 23 78 11

▶ BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Fliesenleger + Badsanierung
☎ 0160/97739654
12168701_002626

▶ HOBBY UND FREIZEIT

Suche alte Videospiele/Konsolen zB Nintendo, Sega, Playstation, Atari, xbox u.ä. Zubehör, Controller, Zeitschriften, Werbemittel... ☎ 04236 8089944

▶ DIENSTLEISTUNGEN

Dachdecker bietet an: Flachdachsanierung, Dachreparaturen, Asbest Abbau + Entsorgung Schweißbahn, Garagendach, Carport, Dachrinne reparieren u. erneuern, Dämmung, Fassade, Terrasse bauen
0176/42559229 Matthias Dachdecker

www.ihr-helferchen.de
Die faire Haushaltsauflösung & Entrümpelung. Vom Keller bis Dach. Mit fairer Wertverr. Wir arbeiten gründlich, besenrein & diskr. ☎ 0511/12271851

Für Senioren bequemes Renovieren. Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus u. ein, hinterlassen ein saub. Heim. Malerbetrieb Gebr. Maikowski GbR, www.seniorenmaler.de (0511)-314441

www.allesweg24.de
Der Fachbetrieb für Entrümpelung und Haushaltsauflösung mit Wertverrechnung. ☎ (0511) 499495

Erledige sämtliche Gartenarbeiten inklusive Entsorgung komme unverbindlich vorbei mit Festangebot. S.Winter ☎ 01522/3426304
12040601_002626

Dachdeckerarbeiten aller Art, Dachrinnenarbeiten, 30% Rabattaktion Firma U. Meinhardt ☎ (0178) 7887220
12336601_002626

Dachsanierung frei, Garage, Carport, Dachrinnen, Isolierungen, Reparatur, Fassaden/Verkleidung(0157) 33370799

Gartenarbeiten und Entsorgung aller Art. 30% Rabatt ☎ (01 51) 64 34 69 48

Hecken/Baumschnitt,Gartenpflege zum FP.-10% Rabatt ☎0176 23608987
12168101_002626

aktasderpacktdas.de☎0511/5347369
Haushaltsauflösung mit Wertanrechng

Gartenpflege zum FP 0163/7709224

Entrümp. & Kleintrans. (0163)9134970
11115901_002626

Umzüge, Entr.,Transp. 0511/71657401

Gartenpflege inkl Ents.017641467766

Gartenpfl./Pflasterarb., 0172/1593860

▶ KRAFTFAHRZEUGMARKT

▶ KFZ ANGEBOTE

▶ MOTORRÄDER / ZWEIRÄDER

Kaufe Motorräder ☎ (05121) 514583

▶ KFZ GESUCHE

▶ PKW KAUFGESUCHE

Suche Suzuki Jimny ab Bj. 2018 (neues Modell) ☎ 0177/147 69 26

▶ WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
☎ 03944-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Die aktuelle Wochenendzeitung
hallo wochenende

IHR TESTAMENT FÜR EINE WELT OHNE HUNGER
Bestellen Sie kostenlos und unverbindlich unseren Testament-Ratgeber:
www.aktiongegendenhunger.de/testament
AKTION GEGEN DEN HUNGER

hallo wochenende
erscheint jeden Sonnabend/Sonntag

MADSACK Medien Hannover GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover
www.wochenblaetter.de
E-Mail: info@wochenblaetter.de

Redaktionsleitung:
Christian Kaufer
E-Mail: redaktion@wochenblaetter.de
hallo Wochenende erscheint in Teilen in Kooperation mit HAZ und NP

Fließtextanzeigen-Annahme:
Tel.: 0800/1 544 233*
*kostenlose Servicenummer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, Unter www.wochenblaetter.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

Druck:
Druckzentrum Niedersachsen Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Leserbriefe:
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Erscheinungsweise: wöchentlich sonnabends, gemeldete verteilte Auflage lt. ADA: 34.459 Exemplare (Quart. IV/2022)
Es gilt die Preisinformation 31 vom 01.01.2024

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

37788001_002625



12016401_002626

Grauer Daumen, grüne Gewächse

Gehen bei Ihnen sogar Kakteen ein? Mit etwas Übung und der richtigen Technik gedeihen Zimmerpflanzen bei fast jedem. Eine Gärtnerin verrät, worauf es ankommt.

Der Drachenbaum wirft seine langen Blätter ab, die Grünlilie verfärbt sich unnatürlich blassgelb, und die Orchidee hat seit dem Kauf vor Jahren kein einziges Mal geblüht? Ein klarer Fall von grauem Daumen – oder?

Nicht, wenn man Antonia Hartwich fragt. Die gelernte Gärtnerin ist überzeugt: Ein grüner Daumen – also ein glückliches Händchen bei der Gartenarbeit –lässt sich erlernen. „Es kommt vor allem auf Aufmerksamkeit an und darauf, die Pflanzen kennenzulernen. Das kann jeder. Je mehr man sich mit ihnen beschäftigt, desto grüner wird der Daumen“, sagt sie.

In ihrem Buch „Zimmerpflanzenliebe“, das Anfang des Jahres im Kosmos-Verlag erschienen ist, vermittelt Hartwich Grundlagen für ein erfolgreiches Zusammenleben mit den grünen Mitbewohnern – von Erster Hilfe über Standortwechsel bis zur richtigen Wurzelpflege. Doch wie gelingt der Weg vom grauen zum grünen Daumen?

Hartwich rät dazu, sich zunächst etwas Wissen anzueignen – und dann einfach anzufangen. Ihr Motto: „Trial and Error“ – Versuch und Irrtum. Denn je nach Standortbedingungen in der Wohnung trifft jede Pflanze in jedem Haushalt auf eine ganz eigene Umgebung, sodass man kaum alle Pflanzen vergleichen kann. Deshalb empfiehlt die Autorin vielmehr, genau zu beobachten, wie sich Pflanzen im eigenen Zuhause entwickeln.

Viele Probleme lassen sich bereits vermeiden, wenn man sich vor dem Kauf kurz Gedanken macht. Niemand muss alle Pflanzen perfekt pflegen oder jede Art mögen, meint Hartwich. Entscheidend sei vielmehr, ehrlich auf die eigenen Gewohnheiten zu schauen: Gieße ich zu häufig oder vergesse ich das Wässern regelmäßig? Habe ich Zeit für Pflege – oder soll die Pflanze nebenbei funktionieren? „Ich selbst trenne mich auch mal von Pflanzen mit hohen Ansprüchen, etwa Anthurien“, sagt die Expertin. Einige Arten reagierten sehr sensibel auf Wasserhärte und Luftfeuchtigkeit. Das sei für sie dauerhaft einfach zu zeitaufwändig – „im Umkehrschluss aber gar nicht dramatisch, wenn ich diese Pflanzen nicht zuhause habe“. Laut Hartwich kann man den Spieß nämlich auch umdrehen und sagen: Für die Bedingungen, zu denen das eigene Gieß- und Pflegeverhalten gehören, ist beispielsweise die Anthurie einfach die falsche Pflanze.

> „Es kommt vor allem auf Aufmerksamkeit an und darauf, die Pflanzen kennenzulernen. Das kann jeder.“
>
> **Antonia Hartwich,** Gärtnerin

Was dann noch fehlt? Überlegungen zum künftigen Standort der neuen Pflanze. Oft kauft man eine Pflanze und überlegt dann, wo sie ihren Platz findet, dabei sollte es umgekehrt sein. Wer bereits weiß, dass im Badezimmer, mehrere Meter vom Fenster entfernt, eine Pflanze stehen soll und das Gießen gelegentlich vergessen wird, kann gezielt nach passenden Gattungen suchen.

Viele klassische Büropflanzen zeigen, wie gut das funktionieren kann: Sie stehen oft unbeachtet in dunkleren Ecken und wuchern trotzdem zuverlässig. Hartwich empfiehlt deshalb, sich mit der selbst geschriebenen Liste direkt an das Fachpersonal im Handel zu wenden. Eine passende Beratung erhöht die Chancen, dass sich die Pflanze langfristig wohlfühlt und der grüne Daumen so quasi von selbst entsteht.

Und was, wenn man sich bereits in ein besonders schickes Exemplar verliebt hat? Hartwich lacht. „Das kenne ich selbst. Oft sehe ich auf Instagram Pflanzen, die ich unbedingt haben möchte“ sagt die Gärtnerin, „wenn ich dann merke, dass ich die Pflegebedingungen nicht erfüllen kann, lasse ich es lieber.“ Denn überlebe eine Pflanze nur kurz, sorge das für Frust statt Freude.

Neben der passgenauen Auswahl der Pflanze gibt es noch ein paar allgemeine Hinweise zur Pflege. Zu den häufigsten Todesursachen für Zimmerpflanzen gehört übermäßiges Gießen. Viele Pflanzen kommen besser mit kurzen Trockenphasen zurecht als mit dauerhaft nasser Erde. Auch die Raumtemperatur ist ausschlaggebend, stehen Pflanzen doch oft zu kühl. Für Pflanzen-Faulpelze hat die Autorin abschließend noch einen praktischen Tipp: „Sehr kleine Pflanzen müssen öfter umgetopft werden. Wer sich diese Arbeit sparen möchte, greift besser gleich zu größeren Exemplaren – die wachsen langsamer, und man hat oft ein bis zwei Jahre Ruhe.“ Was es vor allem braucht, damit die Wohngemeinschaft mit den Zimmerpflanzen funktioniert? Gelassenheit. Nicht jede Pflanze fühle sich überall wohl, und ein welkes Blatt gehöre auch mal dazu, betont Hartwich.

Wer trotzdem weitermacht, merkt schnell: Mit jeder Pflanze wächst auch die eigene Sicherheit – und der grüne Daumen. Bis jetzt habe sie noch niemanden getroffen, versichert die Gärtnerin lachend, „der nach den ersten Zimmerpflanzen jemals wieder aufgehört hat“.



Häufigste Ursache fürs Absterben: Übermäßiges Gießen bekommt Zimmerpflanzen nicht gut – sie kommen mit kurzen Trockenphasen besser zurecht als mit ständig nasser Erde. Foto: IMAGO/Anastasiya Amraeva

Bunte Tüten für den Garten

Frühjahrszeit heißt Aussaatzeit: Warum weniger Sorten oft mehr Ernteglück bringen. Tipps, wie man für starke Pflänzchen sorgt.

Bunte Samentütchen für Blumen, Gemüse und Kräuter entwickeln derzeit eine magische Anziehungskraft. Was also tun? Kaufen und loslegen? Klingt plausibel, denn man will ja auf keinen Fall zu spät dran sein. Doch zuvor heißt es planen und vorbereiten. Tipps, damit es mit der eigenen Anzucht klappt.

▸ **Weniger ist mehr:** Die Verlockung ist groß, denn so ein Samentütchen ist klein und günstig. Man vergisst schnell, wie viel Platz man wirklich hat. Und: Anzucht, Pflege und Ernte machen Arbeit. Der Tipp von Jora Dahl, Blumendesignerin und Unternehmerin, lautet „Weniger ist mehr“. Schließlich ist in jedem Samentütchen nicht nur eine Pflanze – alle Sämlinge beanspruchen Platz und Aufzucht. Dahl empfiehlt ein knappes Dutzend an verschiedenen Pflanzen für ein Jahr.

▸ **Der richtige Zeitpunkt:** Dahl beginnt mit der Aussaat grundsätzlich erst zwischen Ende März und Anfang April. So wachsen die Sämlinge nicht nur zügiger, sondern man spart sich so außerdem das Umtopfen der Jungpflanzen und setzt sie direkt in die Beete.

▸ **Passendes Substrat:** Das A und O für die Aussaat ist das richtige Substrat, sagt Gärtnermeisterin Hanna Strotmeier. Es sollte nährstoffarm sein und einen guten Wasserspeicher haben.

▸ **Der ideale Standort:** Temperatur und Licht sind zwei wichtige Faktoren für Keimung und Wachstum. Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden, einen hellen Platz sollte man dennoch bereithalten – so bleiben die Pflanzen kompakter. Die optimale Keimtemperatur, auf jeder Samentüte vermerkt, sollte man Tag und Nacht einhalten, damit sich gleichmäßig Pflanzen entwickeln.



Die Verlockung ist groß, denn so ein Samentütchen ist klein und günstig. Foto: Klaus-Dietmar Gabbert/dpa

▸ **Gute Pflege von Anfang an:** Eine gleichmäßig leicht feuchte Erde entscheidet über ein gutes Wachstum. Bei der Anzucht in der Wohnung kann es sein, dass die Sämlinge so dicht stehen, dass sie vereinzelt werden müssen. Ideal ist der Zeitpunkt, wenn man die Keimblätter gut greifen kann. Für die Reihenaussaat bei Gemüse im Freiland empfiehlt Strotmeier: „Bei Pflücksalat, Möhren, Zwiebeln oder Spinat vereinzelt man, indem man so viele Pflanzen wegzieht, dass sich der Rest gut entwickeln kann.“

▸ **Vor dem Auspflanzen abhärten:** Die Pflanzen, die im Haus angezogen werden, kommen zunächst vorübergehend ins Freie – idealerweise an bedeckten Tagen. Strotmeier empfiehlt tagsüber eine Temperatur von 15 Grad.

▸ **Ins Freiland setzen:** Nach den Eisheiligen Mitte Mai können die selbst gezogenen Pflanzen ins Beet umziehen. Wenn die Anzuchttöpfe gut durchwurzelt sind, müssen sie gegebenenfalls nochmals umgetopft werden – so wird das Wachstum nicht unterbrochen.

Tote Igel durch Mähroboter

NABU fordert klare und einheitliche Regelungen zur Nutzung der Technik

REGION HANNOVER. Kaum haben die Temperaturen wieder angezogen, erreichen den NABU Niedersachsen erneut besorgniserregende Meldungen aus dem ganzen Bundesland: Die ersten schwer verletzten und getöteten Igel wurden aufgefunden, berichtet die Organisation. „Was jedes Jahr aufs Neue erschüttert, entwickelt sich zunehmend zu einem traurigen Kreislauf, den es zu durchbrechen gilt. Nacht für Nacht werden die Tiere Opfer moderner und vermeintlich smarter Gartentechnik. Ein Problem, das längst bekannt ist und dennoch weiterhin ungelöst bleibt“, berichtet der NABU.

Für viele Menschen beginnt jetzt die Gartensaison. Für den Igel beginnt damit erneut eine Zeit akuter Gefahr. Besonders in den Nachtstunden, wenn die Tiere aktiv auf Nahrungssuche gehen, treffen sie auf automatisch arbeitende Mähroboter. Ihr instinktives Einrollen schützt sie nicht vor rotierenden Klingen. Zurück bleiben schwerste Verletzungen oder tote Tiere.

Die aktuellen Funde zeigen laut NABU deutlich: Das Problem ist nicht kleiner geworden. Im Gegenteil. Jahr für Jahr häufen sich die Fälle und mit ihnen wächst die Belastung für ehrenamtliche Auffangstationen. Viele Tiere sterben unentdeckt, die Dunkelziffer dürfte erheblich sein.

Die jüngste Aktualisierung der Roten Liste macht die Entwicklung unmissverständlich sichtbar. Der Igel ist längst kein alltäglicher Gartenbewohner mehr, sondern zunehmend eine Art unter Druck. Neben Lebensraumverlust und Nahrungsmangel wirkt die zusätzliche Gefahr durch Mähroboter wie ein Beschleuniger dieser negativen Entwicklung. „Wenn sich an der aktuellen Situation nichts ändert, droht eine weitere Verschärfung des Gefährdungsstatus.“

Besonders deutlich wird der Handlungswille in der Bevölkerung: Eine Petition auf Landtagsebene für ein Nachtfahrverbot von Mährobotern hat die erforderliche Zahl an Unterschriften nicht nur erreicht, sondern deutlich überschritten. Das Signal ist laut NABU klar: „Die Menschen in Niedersachsen wollen nicht länger hinnehmen, dass Gartentechnik zur tödlichen Falle für Wildtiere wird.“ Trotz dieser breiten Unterstützung bleibt eine verbindliche Regelung bislang aus. Zuständigkeiten werden diskutiert, verschoben oder unterschiedlich ausgelegt. Währenddessen entstehen lokale Einzelregelungen, die weder flächendeckend greifen noch ausreichend Schutz bieten. Für Bürgerinnen und Bürger entsteht Unsicherheit, für die Tiere bleibt die Gefahr bestehen.

Die aktuellen Meldungen zeigen deutlich, dass isolierte Maßnahmen einzelner Kommunen nicht ausreichen. Unterschiedliche Regelungen führen zu einem unübersichtlichen Nebeneinander, das weder praktikabel noch wirksam ist. Ohne klare, landesweit einheitliche Vorgaben droht ein Zuständigkeitsvakuum, das den Schutz des Igels weiter verzögert.

Ein landesweites Nachtfahrverbot könnte hier eine sofort wirksame und vergleichsweise einfache Maßnahme darstellen, um die Zahl der verletzten und getöteten Tiere spürbar zu reduzieren. Auf diese Weise kann der Gefährdungssituation entgegengewirkt werden.



Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

ART VISION 2026
Diverse Termine: EXPO Corner

Das Kinderfest in der Staatsoper
10. Mai 2026: Staatsoper

Ulrike Almut Sandig: Im Orkan
11. Mai 2026: Literaturhaus

Pit Hartling wirkt Wunder
12. Mai 2026: Apollokino

Enercity Jazz Night
13. Mai 2026: Schauspielhaus

ABENTEUERLAND
Diverse Termine: Theater am Aegi

Hell Boulevard - Made In Hell
15. Mai 2026: Subkultur

Hannover 96 - 1. FC Nürnberg
17. Mai 2026: Heinz von Heiden Arena

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

HAZ Tickets by Laporte NP

tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de

11174601_002626